№ 114. Donnerstag, den 17. Mai 1900 27. Jahrgang.

Erscheint wöchentlich 6 mal Abends. Bezugspreis für Thorn bei Abholung in der Geschäftsstelle, Brückenstraße 34, in den Ausgabestellen und bei allen Reichs-Postanstalten 1,50 Mark vierteljährlich, 50 Pf. monatlich, in's Haus gebracht 2 Mark.

Thorner Ostdeutsche Zeitung.

Schriftleitung: Brückenstraße 34, 1 Treppe. Sprechzeit 10—11 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr Nachmittags.

Anzeigen-Annahme für alle auswärtigen Zeitungen. Fernsprech-Anschluß Nr. 46.

Geschäftsstelle: Brückenstraße 34, Laden. Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Vom Reichstage.

194. Sitzung vom 15. Mai, 1 Uhr.

Am Tische des Bundesrats: Staatssekretär Dr. Graf von Posadowsky, Staatssekretär Tirpitz.

Präsident Graf Ballestrem eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min.

Zweite Beratung des Entwurfs eines Gesetzes betr. die militärische Strafrechtspflege im Kiautschou-Gebiete.

Abg. Bassermann (ntl.) beantragt, dem § 2 folgende Fassung zu geben: „Dieses Gesetz tritt zugleich mit der Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dezember 1898 in Kraft und hat bis zum 1. Januar 1906 Giltigkeit."

Zur Begründung des Antrags verweist Redner auf seine Ausführungen in der ersten Beratung des Entwurfs.

Der Antrag wird angenommen, im Uebrigen die Fassung der Vorlage.

Es folgt die zweite Beratung eines See-Unfallversicherungsgesetzes.

Eine Reihe von Paragraphen wird in Konsequenz der zum Gewerbe-Unfallversicherungsgesetze in zweiter Lesung gefaßten Beschlüsse geändert.

Eine Reihe weiterer Paragraphen wird ohne erhebliche Debatte in der Kommissionsfassung angenommen.

Der Rest des Gesetzes wird ohne Debatte in zweiter Lesung erledigt.

Die von der Kommission beantragte Resolution „zu erwägen, ob und in welcher Weise für die in den Schutzgebieten des deutschen Reichs oder sonst im Auslande in deutschen Betrieben beschäftigten deutschen Betriebsbeamten und Arbeiter eine Unfallversicherung einzuführen ist", wird angenommen.

Die Petitionen werden für erledigt erklärt.

Hierauf vertagt sich das Haus. — Nächste Sitzung Mittwoch 1 Uhr. Tagesordnung: 1) 3. Lesung der Strafgerichtsordnung für Kiautschou; 2) Rechnungssachen; 3) Nachtragsetat; 4) Gefangenen-Unfall-Fürsorgegesetz.

Abg. Rickert (fr. Vg.) bittet den Präsidenten, auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung das Münzgesetz zu setzen.

Präsident Graf Ballestrem bemerkt, er habe in Aussicht genommen, dem Hause vorzuschlagen, sobald sich ein passender Moment findet — und er werde sich finden — das Münzgesetz auf die Tagesordnung zu setzen.

Schluß 5½ Uhr.

Vom Landtage.

Abgeordnetenhaus.

67. Sitzung vom 15. Mai, 12 Uhr.

Am Ministertische: v. Thielen und Kommissare.

Präsident v. Kröcher eröffnet die Sitzung und teilt dem Hause mit, daß er von Seiner Majestät dem Kaiser, von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin und Seiner Königlichen Hoheit dem Kronprinzen beauftragt ist, dem Hause den Dank für die Glückwünsche zur Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen auszudrücken.

Es folgt die Beratung der Interpellation der Abgg. Hirsch (frs. Vp.), Rickert (frs. Vg.) und Genossen über die Versandung verursachte Sperrung des Memeler Hafens. Die Anfrage lautet:

„Welche Maßregeln beabsichtigt die königliche Staatsregierung zu ergreifen, um die durch Versandung verursachte Sperrung des Memeler Hafens, durch welche der Handel und die Schifffahrt der Grenzstadt Memel und die Lebensinteressen ihrer Einwohnerschaft gefährdet werden, zu beseitigen und deren Wiederkehr für die Zukunft zu verhüten?"

Minister der öffentlichen Arbeiten v. Thielen erklärt sich bereit, die Interpellation sofort zu beantworten.

Zugleich steht auf der Tagesordnung ein Antrag der Abg. Krause-Dawillen (kons.) und v. Arnim (kons.) und Genossen, der lautet: „Die königliche Staatsregierung zu ersuchen, für den baldigen Ausbau der Südermole bei Memel die erforderlichen Mittel verfügbar zu machen."

Abg. Dr. Krieger (fr. Vp.) führt zur Begründung der Anfrage aus, wie die bisher ergriffenen Maßnahmen der Regierung die Versandung des Memeler Hafens nicht hätten verhindern können. Die Ausbaggerung nütze nichts, nur ein geeigneter Molenbau könne dem begegnen. Die jetzigen Molen wirkten schädlich. Eine Sperrung des Memeler Hafens schädige, aber nicht nur die Schifffahrt und die Kaufleute Memels, sondern die gesamte Landwirtschaft des Kreises Memel, deren Interessen eng mit denen des Handels und der Schifffahrt von Memel verknüpft seien. Die Nordmole sei 800 Meter vorgeschoben; die Südermole müsse um die gleiche Strecke vorgeschoben werden. Wenn man vom Minister höre, daß die Verzögerung der Abhilfe nicht im Bautenministerium liegt, sondern anderswo, so seien seine Freunde bereit, für den konservativen Antrag zu stimmen. Beruhigung müsse auf jeden Falle geschaffen werden.

Minister Thielen dankt dem Vorredner, daß er die Angelegenheit in einer so ruhigen Weise besprochen hat und weist in der Beantwortung der Interpellation auf die schwierigen Verhältnisse in den Ostseehäfen hin, die der Versandung ausgesetzt sind, und speziell auf die in Memel. Dann legt er dar, wie unter großen Kosten Ausbaggerungen und Befestigungen der Dünen ausgeführt worden sind. Durch die Stürme im letzten Herbst habe sich die Sachlage verschlimmert. Die Regierung habe im letzten Winter weitere Maßregeln ergriffen, namentlich Ausbaggerungen mittels eines neuen Systems. Die Erfahrungen, die in letzter Zeit gemacht wurden, machten es der Regierung zur Pflicht, für weitere Maßnahmen zu sorgen. Dies sei nur möglich durch Verlängerung der Südermole. Ein dahingehender Auftrag sei auch bereis vor einiger Zeit erteilt und sobald das Projekt der Regierung vorliege, was Ende der Woche zu erwarten sei, und sobald die finanzielle Frage geregelt sei, werde aus den bereitstehenden Mitteln mit der Ausführung begonnen werden und dem Landtage in der nächsten Session eine entsprechende Vorlage zugehen.

Mit Rücksicht auf diese Erklärungen des Ministers nahm Abg. Hirsch (frs. Vp.) Abstand von dem Verlangen einer Besprechung der Interpellation. Darauf begründete Abg. Krause-Memel (kons.) seinen Antrag, der sich mit derselben Angelegenheit beschäftigt.

Abg. Krause (kons.) ergeht sich in hiesigen Ausfällen gegen die Freisinnigen, die nur aus parteipolitischen Rücksichten ihre Interpellation eingebracht hätten.

Abg. Ehlers-Danzig weist diese Unterstellung mit Entrüstung zurück und konstatirt, daß der Minister selbst die Sachlichkeit und Ruhe in der Begründung durch den Abg. Krieger anerkannt habe. Redner beschwert sich, daß die Rechte durch ostentativ gepflogene Unterhaltungen die Ausführungen Kriegers gestört habe, um dadurch ihrem Unmut, Ausdruck zu geben, daß die Linke es überhaupt wage, sich mit der Angelegenheit zu beschäftigen. Der Abg. Krause stößt mit seinem Antrage gewissermaßen offene Thüren ein, wenn er die Regierung auffordert, etwas zu thun, was sie bereits in Erwägung gezogen hat. Wir sind durchaus bereit, für den Antrag Krause zu stimmen. Aber wenn man selbst einen solchen Antrag einbringt, dann ist es mir vollkommen unverständlich, wie man uns daraus einen Vorwurf machen kann, daß wir uns nach einer Sache erkundigen, die von dem höchsten Interesse ist. (Sehr richtig! links.) Wenn Jemand in die Angelegenheit ein politisches Parteiinteresse hineingebracht hat, so hat das der verehrte Herr Vorredner gethan. (Sehr richtig! und Beifall links.)

Abg. Hirsch äußert sich in demselben Sinne.

Abg. Krause (kons.) hebt hervor, daß der Vorsteher der Kaufmannschaft von Memel in einem Schreiben sich über die Schnelligkeit gewundert hat, mit der die Interpellation eingebracht worden sei, ohne daß die Herren das Material zur Verfügung hatten.

Abg. Rickert entgegnet, daß der Vorsteher der Kaufmannschaft zu Memel an den Abg. Krieger ein Dankschreiben wegen des Einbringens der Interpellation gerichtet habe; dasselbe habe der Bürgermeister von Memel gethan. Das Verfahren des Abgeordneten für Memel kann ich mir nur erklären, daß er mit den Gewohnheiten des Hauses noch nicht recht bekannt geworden ist. Ich möchte auch um mildernde Umstände für ihn plädiren. Er ist der Abgeordnete des Wahlkreises, und weil er nun gefühlt hat, daß hier etwas geschieht, was seine Pflicht gewesen wäre, nachdem die Sache in der Presse gestanden hat, ärgert er sich, und um nun seinen Aerger zum Ausdruck zu bringen, greift er uns an. Dieses Verfahren ist so durchsichtig, daß Sie weder für sich, noch für ihre konservative Partei einen Gewinn daraus ziehen werden. Ich hoffe, Sie haben an diesem einem Male genug, Sie machen es nicht wieder, Herr Abgeordneter für Memel! (Beifall links.)

Abg. Ehlers teilt zur Beurteilung der Sachlage mit, daß er seiner Zeit zu dem Minister Thielen gegangen sei, um ihn zu fragen, ob aus Anlaß der Zeitungsnachrichten eine Interpellation über die Zustände im Memler Hafen genehm sei. Der Minister habe diese Frage bejaht.

Abg. Graf Limburg-Stirum (kons.) macht den freisinnigen Interpellanten zum Vorwurf, daß sie den Abg. Krause nicht aufgefordert hätten, an der Interpellation sich zu beteiligen.

Abg. Hirsch konstatirt, daß ein Telegramm an den Abg. Krause abgegangen sei, er möchte nach Berlin kommen. Seine Anwesenheit sei dringend erwünscht.

Abg. Krause erwidert, er sei erst drei Tage nach Einbringung der Interpellation benachrichtigt worden. Im übrigen hat er selbst sein Interesse an der Sache bethätigt, indem er schon Ende März beim Minister gewesen sei.

Abg. Limburg bleibt dabei, daß es ein Mangel an parlamentarischer Courtoisie sei, den Abg. Krause nicht zur Teilnahme an der Interpellation aufzufordern.

Abg. Ehlers entgegnet, daß dies deshalb nicht möglich gewesen sei, weil Abg. Krause von Berlin abwesend war und die Sache drängte.

Darauf wurde der Antrag Krause an die Budgetkommission verwiesen. Entgegen dem auf Ablehnung gerichteten Beschluß der Budgetkommission wurden alsdann von Plenum die Anträge Prinz Arenberg u. Gen. betr. die Erhöhung des Gehalts der Eisenbahnbetriebssekretäre, sowie der Antrag Werner, betr. Gleichstellung der aus dem Supernumerariate hervorgegangenen Abfertigungsbeamten bei der Eisenbahnverwaltung mit den gleichwertigen Bureaubeamten im Gehalt angenommen.

Nächste Sitzung Mittwoch 1 Uhr: Antrag v. Mendel-Steinfels betreffend den Kontraktbruch ländlicher Arbeiter; Denkschrift über den Bau von Getreidelagerhäusern.

Schluß 3¼ Uhr.

Die „Thorner Presse" hat uns in ihrer letzten Nummer in Angelegenheit des Memeler Hafens wieder „angerempelt" und nach ihrem Schema F aus schwarz in bekannter Virtuosität weiß gemacht; wir verzichten gern (wie wir dies im Prinzip auch ferner so zu halten gedenken) auf eine Entgegnung sowie die Konkurrenz in ihrer „Kunstfärberei", und verweisen nur auf den obigen Bericht über die gestrige Sitzung betr. den Memeler Hafen.

Deutsches Reich.

Der Kaiser fuhr Montag Mittag mittels Sonderzuges nach Devant-les-Ponts, besuchte die dortige Kathedrale und kehrte um 3 Uhr nach Urville zurück. Zur Abendtafel waren am Montag sämtliche Generäle der Garnison Metz und der Bezirkspräsident geladen. Am Dienstag ist der Kaiser in Wiesbaden eingetroffen.

Zu den Wiesbadener Festspielen treffen auf Einladung des Kaisers auch Prinz Heinrich von Preußen nebst Gemahlin, die Prinzessinnen Margarethe und Viktoria, sowie der türkische Botschafter in Berlin Tewfik Pascha ein. Letztere Einladung ist wohl darauf zurückzuführen, daß der Sultan, wie schon mitgeteilt, dem Kaiser Abbildungen des Harems übersandte, nach denen das Zimmer der Favoritin Roschana für den „Oberon" inszeniert wurde.

Finanzminister v. Miquel hat sich am Dienstag nach Stettin begeben, um an Beratungen wegen des Großschifffahrtsweges Berlin-Stettin teilzunehmen. — Sollte die Kanalvorlage doch noch kommen?

Dem Abgeordnetenhause ist der Gesetzentwurf betreffend die Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten zugegangen. Derselbe lautet: § 1. Der Staatsregierung wird ein weiterer Betrag von fünf Millionen Mark zur Verwendung nach Maßgabe des Gesetzes vom 13. August 1895 betreffend die Bewilligung von Staatsmitteln zur Verbesserung der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben beschäftigt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten zur Verfügung gestellt. § 2. Zur Bereitstellung der im § 1 gedachten 5 Millionen Mark ist eine Anleihe durch Veräußerung eines entsprechenden Betrages von Schuldverschreibungen aufzunehmen. Wann, durch welche Stelle und in welchen Beträgen, zu welchem Zinsfuße, zu welchen Bedingungen der Kündigung und zu welchen Kursen die Schuldverschreibungen veräußert werden sollen, bestimmt der Finanzminister. Im Uebrigen kommen wegen Verwaltung und Tilgung der Anleihe die Vorschriften des Gesetzes vom 19. Dezember und 8. März 1897 zur Anwendung. § 3. Dem Landtage ist bei dessen nächster regelmäßiger Zusammenkunft über die Ausführung dieses Gesetzes Rechenschaft zu geben.

Im Abgeordnetenhause beginnt die zweite Beratung des Gesetzes über die Warenhaussteuer erst am Freitag.

Zweite Lesung des Flotten-Gesetzes in der Kommission. In der Budgetkommission des Reichstags wurden gestern die §§ 1—5 der Flottennovelle nach den Beschlüssen erster Lesung in demselben Stimmenverhältnis unverändert angenommen. Zu § 6 liegt ein Antrag vor, welcher die dispositive Aufzählung der einzelnen Deckungsquellen vermeidet und nur nachrichtlich auf dieselben hinweisen soll. Nur der sogenannte „Schutz der schwachen Schultern" würde demnächst dispositive Bedeutung behalten. Der Antrag ist von den Abgg. Müller-Fulda und Gröber gestellt und lautet: „Die Kommission wolle beschließen, § 6 in folgender Fassung anzunehmen: Die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Mehreinnahmen des Reiches werden mittels Abänderung des Reichs-Stempelgesetzes vom 27. April 1894 und des Zolltarifgesetzes beschafft; insoweit vom Rechnungsjahr 1901 und dem Mehrbedarf an einmaligen Ausgaben des ordentlichen Etats der Marine-Verwaltung nicht ein gleich hoher Mehrbetrag der nach Absatz I zu erhebenden Stempelabgaben und Zölle gegenüber steht und der Fehlbetrag auch nicht in den sonstigen Einnahmen des Reiches seine Deckung findet, darf der letztere nicht durch Erhöhung oder Vermehrung der indirekten, den Massenverbrauch belastenden Reichsabgaben aufgebracht werden." Die Abgg. Frese (freis. Vgg.), Richter und Singer haben Bedenken gegen die vorgeschlagene Fassung, ebenso Unterstaatssekretär Aschenborn vom finanztechnischen Standpunkt aus. Abg. v. Kardorff schlägt vor, mit der endgiltigen Fassung des § 6 eine eine Subkommission zu beauftragen. Die Kommission stimmt dem Vorschlage bei. Die Subkommission, welche die beiden Schlußparagraphen 6 und 7 formulieren soll, trat noch am Nachmittag zusammen. Es wurden gewählt die Herren Richter, Dr. Paasche, Gröber, Graf Stolberg. Es gelangte hierauf folgende Resolution Klinckowstroem zur Annahme: Die Kommission wolle beschließen, die verbündeten Regierungen zu ersuchen, spätestens anfangs der nächsten Session des Reichstags einen Gesetzentwurf vorzulegen, durch welchen die Besteuerung des Saccharins und ähnlicher Süßstoffe in einer der bestehenden Zuckersteuer und der Süßkraft der künstlichen Süßstoffe entsprechenden Höhe gesichert wird. Die weitere Debatte bezieht sich auf die in erster Lesung beschlossenen Aenderungen des Reichsstempelgesetzes.

Die Druckerei des Reichstages hatte am Montag alle Hände voll zu thun, um die seitens des sozialdemokratischen Abgeordneten Rechtsanwalts Heine zur lex Heinze eingebrachte Masse von neuen Anträgen in Druck zu legen. Durch die Einbringung dieser Anträge ist die abermalige Obstruktion vorbereitet. Die Einleitung dazu wird Donnerstag ein Antrag der Linken auf namentliche Abstimmung bilden.

Der Artikel der „Nordd. Allg. Ztg.", der für den Herbst eine Geldteuerung in Aussicht stellte, rührt, wie die „Magd. Ztg." von maßgebender Stelle erfahren haben will, nicht von der Reichsbankleitung her und ist auch nicht in der Reichsbank verfaßt worden.

Die Unterbeamten der Eisenbahnverwaltung, die um Aufbesserung ihrer Bezüge petitionieren, werden von Herrn Schweinburg zur Ruhe verwiesen. Sie hätten endlich genug, mehr könne der Staat nicht geben. — Da hat man wieder das „heidenmäßig viele" Geld! Die Flotte will auch leben!

Die Meldung von der Errichtung eines Panzerplattenwerks am Kaiser Wilhelm-Kanal findet nunmehr dahin ihre Lösung, daß sich jetzt in Rendsburg die „Audorfer Land- und Industrie-Gesellschaft, G. m. b. H." mit einem Grundkapital von 400 000 Mk. gebildet hat. Die Gesellschaft bezweckt, wie man jetzt schreibt, die Verwertung der am Audorfer See am Kaiser Wilhelm-Kanal angekauften umfangreichen Ländereien. Zunächst ist die Errichtung einer Hartsandsteinfabrik geplant.

Die Zusammenstöße am Kivusee zwischen Deutschen und Kongotruppen scheinen sich zu bestätigen. Linoel Decke, der Führer der vom „Daily Telegr." ausgerüsteten Expedition vom Kap nach Kairo, sendet dem „Daily Telegr." aus Buvira (Nord-Tanganyka) unterm 20. April folgendes Telegramm: „Die Lage ist hier kritisch. Die Deutschen beschlagnahmten gewaltsam das ganze Kongofreistaatgebiet bis zum Russissiflusse und bis zum Norden des Kivusees und besetzten 3000 Geviertmeilen vom Kongogebiet mit 1000 Soldaten, 15 Offizieren und Kanonen. Ende Februar sandten sie ein Ultimatum, das unter Kriegsdrohung die unverzügliche Zurückziehung der kongostaatlichen Stationen östlich von Russissi forderte. Da die Posten nicht zurückgezogen wurden, sandten die Deutschen vor drei Wochen an den Befehlshaber der belgischen Station ein neues Ultimatum des Inhalts, wenn er am nächsten Tage, dem 1. April, sich nicht zurückgezogen habe, würden die Deutschen die Station angreifen. Der belgische Offizier zog sich darauf zurück, und die Deutschen verbrannten die Station." — Wegen der Neuregelung des Grenzgebietes am Kivusee hat bekanntlich vor mehreren Monaten der frühere belgische Ministerpräsident Bernaert in Berlin unterhandelt. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Deutschland und dem Kongostaat gründen sich darauf, daß durch die neueren Feststellungen über die Lage des Kivusees das Grenzabkommen zwischen Deutschland und dem Kongostaat in diesem ost-

afrikanischen Gebiet nicht mehr haltbar sein soll. Daß die Angaben des englischen Berichterstatters in den Einzelheiten übertrieben sein müssen, unterliegt für uns keinem Zweifel. Die 3000 Quadratmeilen des angeblich von den Deutschen besetzten Gebiets werden ebenso wie die 1000 Soldaten und die 15 Offiziere, die gegen Belgier aufgetreten sein sollen, um ein erhebliches reduzirt werden müssen, wenn die Grenzen der Wahrscheinlichkeit inne gehalten bleiben sollen. In der Hauptsache aber wird man doch annehmen müssen, daß es in der That zu einem gewaltsamen Zusammenstoß zwischen den streitenden Teilen gekommen ist, obwohl an Berliner amtlichen Stellen auch heute keine Bestätigung dieser Nachrichten vorlag.

Der Krieg in Südafrika.

Auf die Robertssche Behauptung von dem Zwist zwischen Transvaal- und Freistaatburen ist, wie von allen unbefangenen Stimmen hervorgehoben wird, nicht viel zu geben. Sie dürfte von demselben Wert sein wie die in seinen Telegrammen seit der Gefangennahme Cronjes stereotyp wiederkehrende Phrase von der Kriegsmüdigkeit der Buren, die durch die Ereignisse schlagend widerlegt worden ist. Möglich, ja wahrscheinlich aber ist es, daß der Robertsschen Behauptung dieses Mal etwas Thatsächliches zu grunde liegt, freilich kein Zwist zwischen den beiden Burenrepubliken, sondern eine durch die Kriegslage herbeigeführte Scheidung der beiden Truppenaufgebote. Wahrscheinlich werden nämlich die Transvaaler fortan allein den Widerstand gegen den ferneren britischen Vormarsch, und zwar an der Vaallinie, aufnehmen, während die Freistaatler in der rechten englischen Flanke, gestützt auf die von den Buren besetzten Pässe des Drakensgebirges, sowie im Rücken des Robertsschen Heeres den Guerillakrieg weiterführen.

Dies bestätigt auch die nachfolgende Meldung des Reuterbureau aus Kroonstad von Montag: Wie gemeldet wird, konzentriren die Buren gegenwärtig alle ihre Streitkräfte am Vaalflusse. Der Feind hat seine Stellungen an den Biggarsbergen und an der Süd- und Ostgrenze geräumt. Man nimmt an, daß nicht mehr als 200 Freistaat-Buren am Vaal mitkämpfen werden. Die Reparaturarbeiten an der Bahnstrecke bis Kroonstad werden voraussichtlich am Donnerstag beendet sein. Der Verpflegungsdienst funktionirt regelmäßig, die Mannschaften und Pferde empfangen volle Rationen, der Gesundheitszustand der Truppen ist vollkommen gut.

Weiter wird dem „Reuter'schen Bureau“ aus Brandsdrift, östlich von Thabanchu, vom 13. d. Mts. gemeldet: Der Distrikt von Ladybrand ist von den Buren, die Mequatlingsnek geräumt haben und sich jetzt in der Nähe von Lindley befinden, gesäubert.

Meldungen aus Mafeking.

Nach Berichten, welche in Lourenco Marques aus Burenquelle eingegangen sind, nahmen die Buren am vergangenen Sonnabend die „Kaffernstadt“ von Mafeking. Während der Nacht wurden sie jedoch angegriffen und sahen sich am Sonntag ihrerseits eingeschlossen. Sie verloren sieben Todte und siebzehn Verwundete. Die Verluste der Engländer sollen schwer sein.

Privatim wird der „Neuen Freien Presse“ aus London vom Montag gemeldet: Die zum Entsatze von Mafeking bestimmte fliegende Kolonne, über deren Bildung und Fortschritte bisher auf englischer Seite das Geheimnis gewahrt wurde, wird heute oder morgen vor Mafeking erwartet. Mafeking ist nur noch bis zum Freitag des 18. d., mit Lebensmitteln versehen.

Der Entsatz muß jedoch noch weit vom Schuß sein, denn in Kapstadt lag am Montag eine amtliche Bestätigung der Meldung, daß die betr. Kolonne auch nur in Vryburg angekommen sei, nicht vor. Vom letzteren Ort bis Mafeking sind aber noch ungefähr 160 Kilometer =21 Meilen zurückzulegen. Die von Oben aus Rhodesien anrückenden australischen Buschmänner können ebenfalls noch nicht so nahe sein.

Die englische Natal-Armee

ist auch wieder einige Kilometer vorgerückt. General Buller teilt in einem ausführlicheren Bericht über seinen Vormarsch durch die Biggarsberge nach London unterm 14. Mai mit, daß, während er durch den Weg von Helpmakaar vorrückte, Oberst Bethune von Greytown und General Hildyard von Elandslaagte vorging. Die Operationen erstreckten sich auf die Zeit vom 11. bis 14. Mai. Der Feind räumte stark befestigte Stellungen, nachdem er geringen Widerstand geleistet hatte. General Dundonald umging am 14. Mai die 3000 Mann starke Hauptmacht der Buren, welche jenseits Helpmarkaars eine starke Stellung inne hatte. Hierauf zogen sich die Buren zurück.

Aus Kemps Farm meldet Buller am Dienstag, den 15. weiter: „Wir haben Dundee besetzt. Die Kohlenbergwerke daselbst sind zerstört. 2500 Buren gingen gestern nach Glencoe weiter.“

Die Buren wollen sich also im Norden auf die Verteidigung der Vaallinie, im Osten auf die der Drakensberge beschränken. Aus diesem Grunde haben sie ihre Stellungen an den Biggarsbergen geräumt und Natal aufgegeben. Buller hat hier, ebenso wie mit der Entsetzung von Ladysmith, einen leichten Triumph erfochten, den er ausschließlich der Vorwärtsbewegung des Robertsschen Heeres verdankt.

Nach einer Meldung aus Kroonstad soll in dieser Woche eine Proklamation veröffentlicht werden, worin der Oranje-Freistaat als Gebiet der englischen Krone erklärt wird.

Aus Zürich, 14. Mai, wird berichtet: Englische Maultierhändler durchziehen den Kanton Wallis, um alle erhältlichen Tiere für England anzukaufen. Sie zahlen pro Stück 400 bis 600, selbst 1000 Francs. Die Bauern geben ihre Tiere zu solchen Preisen gern ab.

Gerüchtweise verlautet in Lissabon, Präsident Krüger habe den portugiesischen Konsul angewiesen, das Gebiet von Transvaal zu verlassen.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

Im Budgetausschuß der ungarischen Reichsratsdelegation erstattete Graf Goluchowski ein Exposee und hob hervor, daß der Besuch des Kaiser Franz Josef in Berlin den innigen Beziehungen zwischen beiden Monarchen und Staaten entspreche. Wenn auch keine speciellen politischen Fragen die Begegnung herbeiführten, gehe es doch nicht an, ihr die Bedeutung zu versagen, die ihr in vollem Maße zukomme als einer neuen Bekräftigung der Principien, auf welche der solide Bau des mitteleuropäischen Friedensbundes aufgerichtet ist. Redner führte aus, daß die wertvollen Garantieen für die Ruhe des Weltteils in ungeschwächter Kraft und Stärke fortbestehen und zn der Hoffnung berechtigen, daß sie die ungestörte Entwickelung der normalen Zustände weiter wirkungsvoll fördern werden. Das enge Allianzverhältnis zu Deutschland und Italien finde eine schätzenswerte Ergänzung in der Uebereinstimmung des Wiener und Petersburger Kabinetts. Der Minister wies darauf hin, daß der Krieg in Südafrika bisher keine gefährlichen Rückwirkungen auf die Beziehungen der Großmächte herbeiführte und sprach die Hoffnung aus, daß auch künftig keine folgenschweren Ueberraschungen eintreten. Es sei zu wünschen, daß der Krieg bald beendet werde, doch scheine eine freundschaftliche Vermittelungsaktion ausgeschlossen, da sie nicht von beiden Teilen gewünscht werde. Redner wies die Angriffe wegen Neutralitätsverletzung durch die österreichisch-ungarische Regierung zurück und besprach die budgetären Vorlagen, wobei er betonte, daß das Mehrerfordernis für 1901 sich in den Grenzen des Allernotwendigsten bewege und daß die schwere Verantwortung der gemeinsamen Regierung es ihr zur Pflicht mache, nie zu vergessen, daß inmitten von friedlichen Konstellationen Ereignisse eintreten können, welche die Großmachtstellung der Monarchie tangieren und sie aus diesem Grunde nicht mangelhaft vorbereitet finden dürfen.

Frankreich.

Dem Ministerrat am Dienstag wohnte General Galliffet bei, der von seiner Krankheit vollständig wiederhergestellt ist. Ministerpräsident Waldeck-Rousseau teilte die jetzt vollständig bekannten Resulate der Gemeinderatswahlen mit, welche zeigen, daß die Wahlen vom 13. d. Mts. den Erfolg der Kandidaten des Zusammenschlusses der Republikaner zur Verteidigung der Republik besiegelten und verstärkten.

Spanien.

Nach der „Frankf. Ztg.“ veröffentlichte der der Bautenminister gestern ein Dekret, das sofortige Schließung derjenigen Handelskammern androht, die, anstatt ihrem eigentlichen Zwecke zn dienen, Politik treiben. Das Dekret macht großen Eindruck. Der Marquis Vega Armijo erklärte die gegenwärtige Lage für äußerst bedenklich.

Türkei.

Anläßlich der Vermählung der Prinzessin Marie von Griechenland mit dem Großfürsten Georg Michailowitsch sandte der Sultan dem König der Hellenen telegraphisch seine Glückwünsche. Der König erwiderte mit herzlichsten Dankbezeugungen. Der verflossene Krieg ist also offiziell der Vergessenheit anheimgefallen.

Serbien.

Der König von Serbien bemüht sich nach der „N. Fr. Pr.“, seine lieben Eltern mit einander zu versöhnen, um seiner lieben Mutter die Rückkehr nach Belgrad zu ermöglichen. Der gute Sohn bezeichnet diese Absicht als den Hauptzweck seiner im August geplanten Reise nach Paris, die also nicht etwa den Vergnügungen der Weltausstellung gilt.

Auf dem Aschenkegel des Vesuv.

Noch immer schleudert der Vesuv gewaltige Lavamassen aus seiner Tiefe empor. Der Krater, dessen Eruptionen bereits im Niedergang begriffen schienen, hat von neuem seine Thätigkeit begonnen. Indessen treten bereits mehrere Zwischenpausen ein, während deren Gipfel von dichten, weißen Rauchwolken umhüllt ist. Obwohl somit die Besteigung des Vulkans noch immer mit Gefahren verknüpft ist, hat es der nach dem Vesuv entsandte Spezialberichterstatter des Berl. „L. A.“ unternommen, den Aschenkegel zu erklimmen. Er schreibt aus Pompeji, 14. Mai:

Da die Polizei bei Tage den Vesuv bewacht, bestieg ich Nachts bei herrlichstem Mondschein den wunderbaren Berg, dessen Gipfel wie Gold in das Dunkel hinausglühte. Der Vulkan ist von Fiorenzo aus auf dem neu angelegten Reitweg fast bis zum Aschenkegel passierbar. Dort allerdings ist er mit gewaltigen Lavablöcken geradezu übersäet. Die starken Wellblechdächer der Führerhäuser sind von den Blöcken durchschlagen. Die Funicolarestauration liegt in einem wüsten Trümmerhaufen, fast wie nach einem Bombardement. Alle Seile sind durchrissen, und das eiserne Untergestell der zerschmetterten Schienen in die Tiefe gesaust. Die Bahn ist auf Monate unbrauchbar. Im Umkreis der zerstörten Häuser liegen Blöcke und Lavamassen von riesenhaften Dimensionen und zum Teil noch warm. Aus dem Krater steigen kolossale Massen von schwefelgelbem Dampf. Sein Rand ist um einen Meter gewachsen. Der zusammengebrochene innere Kegel verstopft die Mündung. Die ausgangsuchenden Gase haben den Berg an mehreren Stellen gespalten. Den drei neuen, bis zu einem Meter weiten Oeffnungen des inneren Kraterrandes entströmten die erwähnten Dämpfe unter kolossaler Spannung in der verstopften Hauptmündung. Durch den Zusammenbruch des inneren Kegels besteht die große Gefahr einer völligen Spaltung des ganzen Kraters, was stündlich eintreten kann, vielleicht aber auch erst nach Tagen. Daher die Absperrung. Drei deutsche Künstler und ich sind seit der kürzlichen großen Eruption die ersten am Kraterrand.

Sonntag Mittag besuchte Professor Mateucei, Geologe der Universität Neapel, den Vesuv und wurde von Lavablöcken schwer verletzt.

Provinzielles.

Schönsee, 14. Mai. Der Bezirksausschuß in Marienwerder hat die Zwangsenteignung desjenigen Landes ausgesprochen, welches für die Eisenbahnstrecke Schönsee-Strasburg erforderlich war, soweit eine Einigung zwischen den Regierungskommissaren und den Eigentümern nicht zu Stande gekommen ist.

Briesen, 14. Mai. Der Oberpräsident hat dem Vaterländischen Kreis-Frauenverein 500 Mk. als Beihilfe für die hiesige Klein-Kinderschule bewilligt.

Konitz, 16. Mai. Berliner Meldungen zufolge bildete der Mord in Konitz nach Rückkehr des Kriminal-Kommissars Wehn im Polizeipräsidium den Gegenstand einer langen Konferenz in der Kriminal-Abteilung. An den ausführlichen Darlegungen des Standes der Ermittelungen schloß sich eine eingehende Besprechung und eine Beratung über die weiter zu treffenden Maßregeln. Der Kriminal-Kommissar Wehn kehrte sodann nach Konitz zurück. Außerdem aber reiste Kriminal-Inspektor Braun dorthin. Es sollen neue Verhaftungen in dieser Angelegenheit bevorstehen. (?) Die Untersuchungsakten in dem Konitzer Morde sind schon zu sechs starken Bänden angeschwollen; über 300 Vernehmungen vor dem Untersuchungsrichter haben bereits stattgefunden, ohne daß es möglich war, irgend eine sichere Spur zu verfolgen. Der „E. Z.“ nach ist die Sache im großen und ganzen als erledigt zu betrachten. Das Ermittelungsverfahren hat keine Klarheit über den Mord und über die Beweggründe dazu gebracht; wenn der Zufall nicht noch eine Rolle spielt, wird der Mord wohl ungesühnt bleiben.

Danzig, 15. Mai. Die hiesige Strafkammer beschäftigte sich gestern und heute mit der Strafsache gegen den Schiffer Joh. Richter aus Thorn, dessen Ehefrau Ernestine, den Handelsmann Karl Becker, den Bäcker Friedr. Balzereit und dessen Ehefrau Hulda wegen des großen Zuckerdiebstahls und Steuerkontravention in Neufahrwasser. Die Richter'schen Eheleute wurden des Diebstahls schuldig befunden und zu je 6 Monat Gefängnis verurteilt. Wegen Hehlerei wurden Becker zu 9 Monat Gefängnis, wovon 3 Monat durch die erlittene Untersuchungshaft für verbüßt erachtet wurden, und Balzereit zu 3 Monat Gefängnis verurteilt. Frau Balzereit wurde freigesprochen. Auf eine Geldstrafe wegen Steuerhinterziehung bez. der Richterschen Eheleute wurde nicht erkannt.

Marienburg, 14. Mai. Die in Betracht kommenden Stellen haben, dem Vernehmen nach, die Pensionierung des Herrn Bürgermeisters Sandfuchs gutgeheißen. Meinungsverschiedenheit herrscht nur über die Höhe des Ruhegehaltes. Sandfuchs ist 10 Jahre in städtischen Diensten.

Graudenz, 15. Mai. Die alte evangelische Kirche auf dem Markt ist zum Abbruch verkauft, das Inventar schon verschwunden, noch einige Wochen und ein Stück des alten Graudenz hat dem neuen Platz gemacht. Die Kirche ist von Friedrich II. erbaut, der 10 021 Thaler zum Bau anwies. Auf besondere Bitten der Bürgerschaft kam die Kirche nicht auf den Tabaksacker, sondern auf den Markt, „damit der dort wohnende Kaufmann seine Nahrung hätte“, erhielt auch in Folge dessen aus Raummangel keinen Turm und zuletzt erbat sich der Magistrat als königliche Gnade das Patronat über die Kirche. Das letztere gab er 1875 mit Freuden auf und die Kirche schwindet vom Markt auf allgemeines Verlangen: die Zeiten ändern sich und wir mit ihnen! Viel Liebe hat die Kirche geschmückt. Das kleine Thürmchen mit dem Glockenstuhl haben die Stadtältesten Einsporn und Bischoff aus Sammlungen beschafft und drei kleine Glocken von Krüger in Thorn gießen lassen; die vierte größere schenkte Peter Chomse. Diese Glocken sprangen zum Teil 1846 und 1849; da das Umgießen nicht viel geholfen hatte, wurde das Metall veräußert und drei neue Gußstahlglocken aus Bochum beschafft. Diese sind für 500 Mk. an die arme, neu gegründete Gemeinde Zimmerbude im Samland verkauft. Mit dem beim Bau der neuen Kirche von der Anleihe ersparten Gelde, mit den 20 000 Mk., die vertragsmäßig die Stadt für das Wegschaffen der alten Kirche und den Grund und Boden zahlt, mit den Beiträgen für das Material und Inventar bleibt ein neuer Kirchenbaufonds von 40 000 Mk. zu dem bei der wachsenden Bevölkerung wohrscheinlich bald notwendig werdenden zweiten Kirche.

Tilsit, 14. Mai. Ein neuer Vorort unserer Stadt ist im Entstehen begriffen. Auf den verkauften Landparzellen des Gutes Ballgarden an den Wegen nach Birjohlen und Naukotienen lassen die jetzigen Besitzer dieser Grundstücke von je etwa 20—50 pr. Morgen Wohn- und Wirtschaftsgebäude errichten und so wird noch im Sommer dieses Jahres dort ein neues vollständiges Dorf entstehen, das bei der Nähe unserer Stadt — ca. 1 Kilometer — sich rasch erweitern dürfte.

Swinemünde, 13. Mai. In Bossin am Haff brach gestern Abend Feuer aus, welches in kurzer Zeit den größeren Teil des Dorfes vollständig in Asche legte. Von 14 Gehöften sind acht mit im ganzen 28 Gebäuden niedergebrannt. Die Abgebrannten, welche nur zum Teil und mit geringen Summen versichert sind, retteten außer dem nackten Leben und der notwendigsten Kleidung sowie wenigem Mobiliar fast nichts.

Lokales.

Thorn, den 18. Mai 1900.

— **Meliorations-Konferenz.** Unter dem Vorsitz des Oberpräsidialrats v. Barnekow fand am Montag in Danzig die Konferenz zur Verteilung des staatlichen Meliorations-Unterstützungsfonds statt. Zur Verteilung als Beihilfen an genossenschaftliche Unternehmungen und an kleinbäuerlichen Grundbesitz standen außer dem Rest des Vorjahres 64 000 Mark zur Verfügung, welche jedoch nicht ganz zur Verteilung gelangten. Im Regierungsbezirk Marienwerder wurden folgende Beihilfen bewilligt: Der Drainagegenossenschaft zu Klein Nakel, Kreis Dt.-Krone, 960 Mk., der Genossenschaft zur Entwässerung des Sania-Bruches, Kreis Konitz, 500 Mk., der Entwässerungsgenossenschaft Hohenkirch, Kreis Briesen, 7300 Mk., der Genossenschaft zur Senkung des Janowko- und Miala-Sees, Kreis Strasburg, 1524 Mk., den Entwässerungsgenossenschaften Sacollno-Paruschko, Kreis Flatow, 884 Mk. und Ballowken, Kreis Löbau, 1428 Mk., der Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Radomno, Kreis Löbau, 4936 Mk., und desselben weitere 1500 Mk., der Entwässerungsgenossenschaft zu Nieszynienc, Kreis Strasburg, 200 Mk., an 26 Besitzer zu Gr.-Weide und Johannisdorf, Kreis Marienwerder, 1300 Mk., an Lehrer Gierod in Treul, Kreis Schwetz, 200 Mk., an Hofbesitzer Franz in Sanskau, Kreis Schwetz, 600 Mk., an Rittergutsbesitzer Koerner in Hofleben und Gutsbesitzer Kulmay in Marienhof als Generalbevollmächtigter des Gutes Richnau, Kreis Thorn, 7000 Mk.

— **Lehrer-Versammlung.** Die XXV. Generalversammlung des Vereins von Lehrern höherer Unterrichtsanstalten der Provinzen Ost- und Westpreußen findet in Danzig am Dienstag, den 6. Juni d. J. statt. Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung steht u. A. ein Vortrag des Oberlehrers Dr. Dahms-Danzig über Methoden zur Veredelung des Bernsteins.

— **Lehrerinnenprüfung.** Es haben sich Mißstände daraus ergeben, daß an einzelnen der mit der Berechtigung zu Entlassungsprüfungen versehenen Lehrerinnen-Bildungsanstalten mit den eigenen Zöglingen derselben gleichzeitig auch andere Bewerberinnen geprüft worden sind, welche ihre Vorbildung nicht auf den betreffenden Anstalten erworben haben, und daß auch Fachprüfungen für Sprachlehrerinnen, Turnlehrerinnen und Handarbeits-Lehrerinnen mit den Entlassungsprüfungen verbunden worden sind. Der Kultusminister hat deshalb bestimmt, daß künftig an den mit vorbezeichneter Berechtigung versehenen Anstalten nur die in der betreffenden

Anstalt selbst vorgebildeten Zöglinge und diese nur zum Zwecke des Nachweises der Befähigung für den Unterricht an Volks-, mittleren und höheren Mädchenschulen geprüft werden. Andere weit vorgebildete Bewerberinnen, sowie die Bewerberinnen für die Sprachlehrerinnenprüfung und die technischen Lehrerinnenprüfungen sind den besonderen Prüfungskommissionen zuzuweisen.

— **Inlandsverkehr mit Zucker.** Im Monat April wurden in Westpreußen 113, in Pommern fünf und in Posen 17 Doppelzentner Rohzucker, in Westpreußen 29 221, in Pommern 29 894 und in Posen 4 921 andere krystallisirte sowie flüssige Zucker gegen Entrichtung der Zuckersteuer, in Ostpreußen 725, Westpreßtzen 26 953, Pommern 25 915 und in Posen 35 013 Dpz. undenaturirte Zuckerabläufe, in Westpreußen neun Dpz. fester Zucker (ohne Gewicht der Denaturirungsmittel) steuerfrei in den freien Verkehr gesetzt.

— **An der Weichselbereisung** auf dem fiskalischen Dampfer „Gotthilf Hagen" nahmen aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten bezw. aus dem Landwirtschaftsministerium teil die Herrn Geheimer Oberbaurat Ministerialdirektor Schultz, Geheimer Oberbaurat Wesener, Geheimer Oberbaurat Oberbaudirektor Kummer, Geheimer Baurat v. Doemmig, Geheimer Baurat v. Münstermann, Landforstmeister Schultz, Geheime Bauräte Keller und Germelmann, Landrat Schilling und Wasserbauinspektor Kieseritzky, ferner der Präsident der Generalkommission von Baumbach-Bromberg, die Deichhauptleute Bönchendorf-Kl.-Lesewitz, Freiherr v. Wangenheim-Wake aus Eldenburg und Rittergutsbesitzer Seydel-Chelchen.

— **Von der Reichsbank.** Am 11. Juni d. J. wird in Waldkirch eine von der Reichsbankstelle in Freiburg i. Br. abhängige Reichsbanknebenstelle mit Kasseneinrichtung und beschränktem Giroverkehr eröffnet werden.

— **Radfahrer,** welche die Pariser Weltausstellung besuchen wollen, machen wir auf die außerordentlichen Vorteile aufmerksam, die der Deutsche Radfahrer-Bund für seine Mitglieder erwirkt hat. Prospekte über eine Anzahl Sommer-Gesellschaftsfahrten nach Paris, sowie über Arrangements in Paris sind in der Geschäftsstelle Hamburg, Gr. Burstah 36/38, gratis erhältlich. Außerdem hat der Bund mit dem Touring-Club de France ein Abkommen getroffen, wonach Letzterer den Bundesmitgliedern seine ausgezeichneten Karten und Literalien zu sehr ermäßigten Preisen überläßt. — Grenzkarten zur zollfreien Ueberschreitung der französischen Grenze werden in der Geschäftsstelle sofort ausgestellt.

— **Fleischer-Bezirkstag.** Am Sonntag, den 20. d. Mts. wird hierselbst der 15. Bezirkstag des westpreußischen Bezirksvereins des deutschen Fleischerverbandes abgehalten werden, zu dem sämtliche Innungen unserer Provinz eingeladen sind. Das Festprogramm ist folgendes: Von 8 bis 9 Uhr Vormittag Empfang der Gäste auf dem Bahnhofe. Nach 11 Uhr Vorstandssitzung im Kaiserhof, um 12 Uhr Eröffnung des Bezirkstages dorselbst, woran sich um 2½ Uhr ein gemeinsames Mittagsmahl schließt. Auf der Tagesordnung für die Hauptverhandlung stehen außer geschäftlichen und Rechnungs-Angelegenheiten u. a. ein Bericht über die jetzige Lage des Fleischbeschaugesetzes, Bericht über die Lage der Fleischergesellen, Prüfungsordnung und Lehrlingswesen, Statutenänderung, Arbeitsnachweis, Wahl eines Delegierten nach Nürnberg und Vorstandswahlen.

— **Die Zahl der „Eismänner"** scheint sich in diesem „Frühling" vermehrt zu haben. Aus den traditionellen „drei gestrengen Herren" scheinen dies Mal ein halbes Dutzend oder noch mehr geworden zu sein. Während des gestrigen Vormittags gab es ein Schneegestöber, wie es im Dezember auch nicht lustiger hätte sein können. Die Nachtfröste haben natürlich den Landwirten und Gartenbesitzern mannigfachen Schaden zugefügt. Am meisten wird von den Getreidearten der Hafer gelitten haben, stellenweise aber auch die Weizen- und Gerstensaaten in nicht unerheblicher Weise. Die bereits aufgegangenen Kartoffeln sind ganz schwarz. In ungeschützter Lage wurde auch der Spalierwein arg mitgenommen. Großen Frostschaden bemerkt man an den Eschen und Ahornbäumen. Das schöne grüne Laub, welches sich in den warmen Tagen schon ziemlich entwickelt hatte, ist vollständig schwarz geworden, und es wird viel Zeit vergehen, ehe sich diese Bäume wieder vollständig erholen werden. Unter den Obstbäumen hat am meisten der Kirschbaum gelitten, denn seine Blüten sind meistens erfroren, und ist die Aussicht auf eine reichliche Kirschernte gering. Birnen- und Pflaumenbäume scheinen widerstandsfähiger zu sein, denn ihre Blüten haben trotz des Frostes ihr gesundes Aussehen behalten. Die bereits ins freie Land gepflanzten Gurken sind dahin. Auch die Hoffnung auf eine gute Beerenernte muß aufgegeben werden, besonders haben weit vorgeschrittene Erdbeerpflanzungen recht sehr gelitten. Aus Inowrazlaw wird uns noch geschrieben: Landwirte und Gärtner sind hier schlecht auf die drei Eisheiligen zu sprechen, denn dieselben haben gar arg in Garten und Flur gehaust. Die Frühkulturen der Gärtner sind zum Teil vernichtet oder haben doch stark gelitten, und auf leichterem besonders sandigem Boden, so z. B. bei Güldenhof ist die Saat auf ganzen Schlägen erfroren und sieht vollständig schwarz aus. Dergleichen Trauernachrichten kommen aus fast allen Teilen Deutschlands. Außer den bereits gestern gemeldeten Schneetreiben in Sachsen und Süddeutschland haben auch in den meisten Gebieten der östlichen Provinzen Schneefälle und Frost den Mai verschönt. In Posen ist gestern bei ziemlich starkem Schneefall die Temperatur um Mittag auf 1 Grad über Null gesunken. Aehnlich lauten Nachrichten aus Bromberg, Elbing 2c. Wahrlich, man glaubt sich 6 Monate vor oder zurück in der Weltgeschichte. Möglich, daß vom Jahre 1900 ab die schon oft citirte „umgekehrte Welt" nun doch ihren Einzug gehalten hat. Winter und Sommer, Sommer und Winter — beides vertauscht!

— **Von der „Elektrischen"** wurde heute früh auf der Breitenstraße vis à vis der „stummen Musik" ein altes Männchen, das über den Straßendamm dusselte, angefahren und umgestoßen, ohne daß ihm anscheinend schlimmeres passirte, denn es konnte noch höchst undankbar weidlich auf den Führer schimpfen, der wahrscheinlich im Bogen um den schlafenden Passanten herumfahren sollte. Der Führer hatte hingegen schnell genug die Geschwindigkeit vermindert, wodurch weiteres vermieden wurde. Also Augen auf!

— **Temperatur** um 8 Uhr Morgens 6 Grad Wärme, Barometerstand 27 Zoll 10 Strich.

— **Wasserstand** der Weichsel bei Thorn 1,25 Meter.

Mocker, 15. Mai. Feuer entstand in der Nacht vom 9. zum 10. d. Mts. in der Räucherkammer des Fleischermeisters Rudolf Hauser hierselbst, wobei Vorräte im Werte von 350 M. verbrannten. — Im Monat April sind im Schlachthause von hiesigen Fleischern geschlachtet worden: 65 Stück Groß-, 301 Stück Kleinvieh und 549 Schweine. Die Schlachthausgebühren dafür betrugen 1653,70 Mk. — Zur Rücksprache und Herbeiführung einer Verständigung an der Hand des Vertrages mit der Elektricitäts-Gesellschaft F. Singer u. Co. vom 29. 8./3. 9. 98 sind die Hausbesitzer, welche den Anschluß ihrer Häuser an die elektrische Licht-Anlage hierselbst haben zur Ausführung bringen lassen, am Sonnabend den 19. d. Mts., Abends 8 Uhr im Saale des Restaurateurs Herrn Rüster eingeladen.

Mocker, 16. Mai. Am nächsten Sonntag giebt die hiesige Liedertafel im Wiener-Café ihr Mai-Frühkonzert, bestehend aus Vokal- und Instrumentalvorträgen. Hoffentlich weht an dem Morgen ein wirkliches Mailüfterl, damit nicht Sänger und Zuhörer nötig haben mit Pelz und Handschuhen versehen, bei ostpreußischem Maitrank womöglich am warmem Ofen im Zimmer zu hocken.

Kleine Chronik.

* Die Maikäferjagd hat trotz des unfreundlichen Wetters, welches uns die „drei gestrengen Herren" bescheert haben, bereits begonnen. Die „Germ." plaudert darüber: Sehr ergiebig ist die Jagd bisher noch nicht gewesen, doch um so größer ist die Freude unserer lieben Jugend, wenn ein „Müller", „Schuster", „Schornsteinfeger" oder gar ein „Kaiser" erbeutet ist. Auch steht der „Maikäfer-Cours" an der „Börse" der großen Nachfrage und des geringen Angebots wegen noch sehr hoch. Es wird heute nämlich noch nach dem altbekannten „Verse" verkauft:

„Käbermai, Käbermai,
Für 'nen Groschen giebt es zwei!"

Aber diese glänzende Konjunktur ist nicht von langer Dauer; bald werden die Preise rapide sinken und der alte ehrliche Tauschhandel mit Stecknadeln, Murmeln und Briefmarken kommt wieder zu seinem Recht. — Die „Maikäfer-Poesie" ist übrigens in dieser Saison um einen aktuellen Beitrag bereichert worden, welcher lautet:

„Maikäfer, fliege
Dein Vater ist im Kriege,
Er zog mit aus ins Buren-Land,
Jetzt wär' er gern in Engelland,
Maikäfer — schwapp! —
Der Bur, der murkst ihn ab!"

* Bescheidene Leute wohnen am Mettenberg zu Biberach. Der „Anz. v. Oberland" schreibt: „Wohl noch selten gab sich bei Aufstellung einer Straßenlaterne eine solche Freude kund, als gestern bei derjenigen, welche auf Eingabe der um den Mettenbergweg wohnenden Nachbarschaft in unserer Vorstadt Birkendorf erstellt wurde. Kaum errichtet, wurde die Laterne samt Träger mit Guirlanden bekränzt, beim Anzünden am Abend sammelte sich eine über hundert Teilnehmer zählende Menge. Musik ertönte, Feuerwerk wurde abgebrannt und schnell herbeigeschaffter Gerstensaft kreiste in der Runde. In einer Ansprache wurde dem Dank an die bürgerlichen Kollegien durch ein begeistert aufgenommenes Hoch Ausdruck verliehen, während durch das Immergrün und die Blumen erstmals das Licht erstrahlte. Einmütig begrüßte man an dieser Straße mit ihrem starken Gefälle die Errichtung der Beleuchtung.

* Wegen zahlreicher Schwindeleien, die sie in Geschäftsläden beim Wechseln von Geld machte, ist eine Rentnerin und Hauseigentümerin in Berlin N. verhaftet worden. Sie hatte wiederholt mit dem Tric operirt, großes Geld beim Einkaufen sich wechseln zu lassen, um es dann unter dem Kleingeld wieder einzustreichen.

Neueste Nachrichten.

Gardelegen, 16. Mai. Im Bezirke der Oberförsterei Jaevenitz ist gestern ein Waldbrand ausgebrochen, der etwa 400 Morgen Waldbestand vernichtete. An der Brandstelle wurde die verkohlte Leiche eines jungen Mannes aufgefunden, der bei den Löscharbeiten verunglückt war.

Lathen bei Hannover, 16. Mai. In Wahn sind von 131 Wohnhäusern 85 abgebrannt. Eine Frau fand den Tod in den Flammen. Viel Vieh ist verbrannt. 450 Personen sind obdachlos.

Windau, 16. Mai. Bei der Insel Oesel ist das Schiff „Johannes" verunglückt. Von der aus 29 Mann bestehenden Besatzung sind 12 gerettet worden.

Paris, 16. Mai. Gestern Nachmittag wurde das deutsche Haus der Ausstellung feierlich eröffnet. Die Eröffnungsfeier ist glanzvoll verlaufen. Die Pariser Presse erklärt, daß das deutsche Haus vermöge seiner prächtigen architektonischen Wirkung besonders aber wegen der darin befindlichen Kunstschätze den Glanzpunkt der Ausstellung bilde.

Rom, 16. Mai. Auf dem Vicosee bei Ronciglione kenterten zwei vom Fest zurückkehrende dichtbesetzte Barken. 30—40 Personen sind ertrunken.

Brüssel, 16. Mai. Den hiesigen Behörden ist ebenfalls nichts bekannt über einen Zusammenstoß zwischen Deutschen und Truppen des Kongostaates.

London, 16. Mai. Nach vorliegenden amtlichen Mitteilungen beträgt der Verlust des britischen Heeres am 2. Mai 18 799 (?) Mann, doch sind hierin nicht eingerechnet die Verwundeten, welche in nicht britischen Hospitälern liegen.

Mafeking gefallen.

London, 16. Mai. „Daily Mail" meldet aus Lourenzo Marques: Nach einer Meldung aus Pretoria übergab Oberst Baden Powell, nachdem er nach dem am Sonnabend stattgefundenen Kampfe einen Waffenstillstand nachgesucht hatte, am Sonntag früh Mafeking. Burenkommandant Sneemann meldet, er nahm Oberst Baden-Powell mit 900 Mann gefangen.

So ist denn nach 6-monatiger Belagerung Mafeking, nach vielem vergeblichen Ringen, Bombardements und Bestürmungen endlich in die Hände der Buren gefallen, der erste und einzige Erfolg der letzteren in der Belagerung befestigter Städte, nachdem die Buren bei Kimberley und Ladysmith von Glück darin nicht begünstigt waren. Vor genau einem Monat schon war das falsche Gerücht von dem Tod des Obersten Baden-Powell und der erfolgten Eroberung Mafekings verbreitet. Ist den Buren nach ihren letzten Niederlagen die Freude dieses Sieges auch von Herzen zu gönnen, so gebührt dem heldenmütigen, unerschrockenen, unentwegten Verteidiger Mafekings, Obersten Baden-Powell und seiner Truppe vollste Anerkennung für ihr tapferes Verhalten unter den denkbar größten Entbehrungen."

General Buller meldet, er besetzte gestern Glencoe.

Washington, 15. Mai. Das Kabinet beriet über die Frage des Empfanges der Buren. Man beschloß, sie so liberal als möglich zu empfangen. Wenn sie Beglaubigungsschreiben haben, dürfen sie sie überreichen. Da sie aber keine diplomatische Qualifikation haben, ist die Frage vereinfacht.

Newyork, 15. Mai. Der Dampfer „Maasdam" von Rotterdam mit den Mitgliedern der besonderen Burenmission an Bord ist heute Vormittag am Eingange des Hafens von Newyork eingetroffen.

Warschau, 16. Mai. Heutiger Wasserstand 1,71 Meter.

Briefkasten der Redaktion.

Vorsichtiger Radfahrer. 1. Es ist nur ein Gebot der Klugheit, wenn sich der deutsche Radfahrer ein deutsches Rad kauft, denn die deutsche Fahrrad-Industrie braucht den Vergleich mit England und Amerika nicht zu scheuen. Im Gegenteil! — 2. Als vorzüglicher, leichter und dauerhafter Radreifen hat sich der Continental-Pneumatic bewährt. Ein guter Radreifen verdoppelt das Vergnügen des Radfahrens.

Verantwortlich für den politischen und unterhaltenden Teil Volkmar Hoppe, für Lokales, Provinzielles und den übrigen Inhalt Ernst Niemeyer, beide in Thorn.

Handels-Nachrichten.

Telegraphische Börsen-Depesche

Berlin, 16. Mai. **Fonds** fester.

	16. Mai	15. Mai
Russische Banknoten	216,30	216,40
Warschau 8 Tage	—	215,80
Oesterr. Banknoten	84,45	84,50
Preuß. Konsols 3 pCt.	86,10	86,00
Preuß. Konsols 3½ pCt.	95,20	95,25
Preuß. Konsols 3½ pCt. abg.	95,00	94,90
Deutsche Reichsanl. 3 pCt.	85,70	85,60
Deutsche Reichsanl. 3½ pCt.	95,20	95,10
Westpr. Pfdbrf. 3 pCt. neul. II.	82,40	82,20
do. „ 3½ pCt. do.	91,80	92,20
Posener Pfandbriefe 3½ pCt.	93,60	94,00
„ „ 4 pCt.	100,50	100,50
Poln. Pfandbriefe 4½ pCt.	—	97,40
Türk. Anleihe C.	26,65	26,60
Italien. Rente 4 pCt.	94,80	95,00
Rumän. Rente v. 1894 4 pCt.	80,70	80,75
Diskonto-Komm.-Anth. exkl.	185,20	185,90
Gr.-Berl. Straßenbahn-Aktien	230,00	233,25
Harpener Bergw.-Akt.	223,30	224,00
Nordd. Kreditanstalt-Aktien	124,50	124,60
Thorn. Stadt-Anleihe 3½ pCt.	—	—
Weizen: Mai	—	—
„ Juli	153,25	153,57
„ September	156,00	156,00
„ loko Newyork Okt.	79¼	79⅜
Roggen: Mai	—	151,50
„ Juli	146,75	147,25
„ September	145,00	145,25
Spiritus: Loko m. 70 M. St.	49,20	49,70

Wechsel-Diskont 5½ pCt., Lombard-Zinsfuß 6½ pCt.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse vom 15. Mai.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M. per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen: inländisch hochbunt und weiß 750—783 Gr. 145—154 M. bez., inländisch bunt 724—740 Gr. 130—143 M. bez., inländisch rot 740—764 Gr. 143 bis 148 M. bez.

Roggen: inländ. grobkörnig 705—738 Gr. 139 bis 140 M., transito grobkörnig — Gr. — M.

Gerste: inländisch große 668—680 Gr. 129½—130 M.

Erbsen: transito weiße 125 M.

Bohnen: inländische 124 M.

Hafer: inländischer 124—129 M. bez.

Alles per Tonne von 1000 Kilogramm.

Kleie: per 50 Kilogr. Weizen- 4,30 M. bez.



Nach längerem, qualvollen Krankenlager verschied heute früh 6½ Uhr zu einem besseren Leben unser vielgeliebter jüngster Sohn, Bruder und Schwager

Oskar Flehmke

im Alter von 16½ Jahren.

Dieses zeigen, um stille Theilnahme bittend, an

Thorn, den 15. Mai 1900.

Die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 18. d. M., Nachmittags 4 Uhr von der Leichenhalle des neustädtischen Kirchhofes aus statt.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Hermann Schmul** in **Thorn** in Firma **Joseph Strellnauer** ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 30. Mai 1900,
Vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier — Zimmer No. 22 — anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei Abtheilung 5 des Amtsgerichts zur Einsicht der Betheiligten niedergelegt.

Thorn, den 4. Mai 1900.

Wierzbowski,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Oeffentliche Verdingung.

Am Freitag, 25. Mai cr.,
Vormittags 9 Uhr

sollen im Geschäftszimmer 8 des Fortifikations-Dienstgebäudes Thorn

rund 640 Mtr. eiserne Hindernißgitter

in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Baderstraße 28, I Tr.

Die zur **Max Cohn**'schen Konkursmasse noch in großer Auswahl vorräthigen

Galanterie-, Lederwaaren, Spielwaaren

werden zu **jedem nur annehmbaren** Preise

vollständig ausverkauft.

Geschäfts- und Wohnungs-Einrichtung

ist im Ganzen oder getheilt ebenfalls umzughalber billig zu verkaufen.

Baderstraße 28, I Tr.,
vis-a-vis **Georg Voss.**

Gelegenheitskauf.

Wegen Ankauf des **Roggatz**'schen Sägewerks verkaufe meine

Grundstücke Bachestr. 5, 7, 9

getheilt oder im Ganzen billig, auch ist eine **Hochparterre-Wohnung mit Garten** zu vermiethen.

L. Bock, Maurermeister.

Neueste Genres. Sauberste Ausführg.





Billigste Preise. Größte Auswahl.
Große Auswahl in Fächern.
Täglich Neuheiten in

Sonnenschirmen.

Reparaturen von Schirmen, Stöcken und Fächern, sowie **Beziehen** von Sonnen- und Regenschirmen.

Die chemische Wasch-Anstalt u. Färberei
von
W. Kopp in Thorn,
Seglerstrasse 22,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenkatarrh, Magenkrampf,
Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der

Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein beseitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung anderen scharfen, ätzenden, Gesundheit zerstörenden Mitteln vorzuziehen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit** mit **Erbrechen,** die bei **chronischen** (veralteten) **Magenleiden** um so heftiger auftreten, werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kolikschmerzen, Herzklopfen, Schlaflosigkeit,** sowie Blutanstauungen in Leber, Milz und Pfortadersystem **(Hämorrhoidalleiden)** werden durch Kräuterwein rasch und **gelind** beseitigt. Kräuterwein **behebt Unverdaulichkeit,** verleiht dem Verdauungssystem einen Aufschwung und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

Hageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei gänzlicher **Appetitlosigkeit,** unter **nervöser Abspannung** und **Gemüthsverstimmung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** siechen oft solche Kranke langsam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken neue **Lebenslust.** Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuter-Wein ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 und 1,75 in den Apotheken von **Thorn, Mocker, Argenau, Inowrazlaw, Schönsee, Gollub, Culmsee, Briesen, Lissewo, Schulitz, Fordon, Schleusenau, Bromberg** u. s. w., sowie Westpreußen und ganz Deutschland in den Apotheken.

Auch versendet die Firma **„Hubert Ullrich, Leipzig, Weststraße 82"**, 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistefrei.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, Rothwein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaft 320,0, Manna 30,0, Fenchel, Anis, Helenenwurzel, amerik. Kraftwurzel, Enzianwurzel, Kalmuswurzel aa 10,0. Dies. Bestandtheile mische man!

Eiweiss und Nährsalze

sind das Baumaterial des menschlichen Körpers, die Grundstoffe der Muskel-, Nerven- und Gehirnsubstanz, die Quelle körperlicher und geistiger Kraft.

Plasmon

(Siebold's Milcheiweiss)

Eiweiss und Nährsalze der Milch in concentrirter, leichtverdaulicher, löslicher und vollständig geschmack- und geruchfreier Form
— bildet daher die hervorragendste

Kraftnahrung

für Jung und Alt, Kranke und Gesunde.

Erhältlich in Packeten von 60 Pf. an in Apotheken und Drogengeschäften.

Plasmon-Chocolade	Plasmon-Cacao
Plasmon-Zwiebacke	Plaswon-Cakes
Plasmon-Biscuits	Plasmon-Speisemehl
Plasmon-Hafercacao	Plasmon-Liköre

verbinden den höchsten Nährwerth mit feinstem Geschmack.

Erhältlich
in den Specialgeschäften der betreffenden Branchen.

Siebold's Nahrungsmittel - Gesellschaft m. b. H.
Berlin SW., Charlottenstr. 86.

Ostseebad Rügenwaldermünde.

Der 3 km von der Stadt Rügenwalde **unmittelbar am Ostseestrande** belegene mit der Stadt durch regelmäßige Dampfschifffahrten verbundene Badeort zeichnet sich durch anerkannt starken und häufigen Wellenschlag, sowie billige Wohnungs- und Lebensmittelpreise aus.

Prospekte und Auskunft ertheilt **der Verband deutscher Ostseebäder Berlin Neustädtische Kirchstraße 9** und

die Bade-Direction zu Rügenwalde.

Adolf Kapischke, Osterode Ostpr.

Technisches Geschäft für Erdbohrungen, Brunnenbauten, Wasserleitungen.

Beste Referenzen.

Zum Besten des Kaiser Wilhelm-Denkmals.

Sonntag, den 27. Mai 1900, Abends 7 Uhr, in der Garnisonkirche:

Aufführung des Oratoriums

„Paulus" von Mendelssohn-Bartholdy

durch den hiesigen **Singverein** (Dir. Herr **F. Char**), unter Mitwirkung der Kapelle des Infanterie-Regiments von Borcke.

Solisten				
Sopran:	Frl. **Meta Geyer**-Berlin.	Tenor:	Herr **Steinwender**-Thorn.	
Alt:	Frl. **L*****	Bass:	Herr **Albert Rebsch**-Berlin.	

Eintrittskarten zu numm. Plätzen à 2 Mk., zu unnumm. Plätzen à 1,50, Schülerkarten à 75 und Textbücher à 20 Pf. bis Sonntag, den 27. d., Mittags 1 Uhr in der Buchhandlung von **Walter Lambeck.**

(Ein Kartenverkauf vor der Kirche findet nicht statt.)

Berliner Plätterin,

geübte, empfiehlt sich in und außer d. Hause. Bestellungen bitte p. Postkarte.
Therese König, Colonie Weißhof 31.

Ungarwein „Tokajer"

herb, mild und süss,
der König aller Weine.
Edelstes Getränk zur Erhaltung und Kräftigung der Gesundheit.

Ferner: **analysirte Medicinalweine, Ruster Ausbr.** u. **süsse Ungarweine, Ofener-, Erlauer-, Villanyer-, Voeslauer-, Tiroler-, Dalmatiner-** und **Italiener-Roth-** u. **Weissweine,** gut und preiswerth, zu beziehen bei

Felix Przyszkowski Hoflief.,
Weingroßhandlung, **Ratibor.**

Vorzügl. Qualitäten, billigste Preise.
— Preislisten auf Wunsch. —

Eine Hofwohnung

zu vermiethen Breitestraße 32.

Fein möbl. Zimmer

m. Kab. sof. zu verm. Culmerstr. 15.

Für mein Getreidegeschäft suche ich

einen Lehrling,

welcher die nöthigen Schulkenntnisse haben muß.

Moritz Leiser.

Suche von sofort mehrere Hausdiener, Kutscher, für Hotel, Restaur. u. Private.
St. Lewandowski, Agt., Heiligegeiststr. 17.

Eine Verkäuferin,

branchekundig und bestens empfohlen, sucht
Julius Buchmann,
Thorn, Brückenstraße Nr. 34,
Dampf-Chocoladen- und Confituren-Fabrik.

Buchhalterin

(Anfängerin) mit guter Handschrift kann sich melden.
Wo? sagt die Geschäftsstelle.

Suche für den Sommer zum Verkauf meiner Fabrikate im Pavillon (Knusperhäuschen) des Ziegeleiparks eine erfahrene

Verkäuferin

gegen Provision, die Mk. 100 Kaution stellen kann

Herrmann Thomas, Thorn,
Honigkuchenfabrik.

Junge Mädchen,

welche das **Plätten** gründlich erlernen wollen, können sich melden bei
Geschw. Kremin,
Wasch- und Plätt-Anstalt,
Thurmstr. (schiefer Thurm).

Junges Mädchen,

gesund, gewandt, mit **guter Schulbildung,** vorzüglich im Deutschen, zur **Ausbildung** als

Zeitungs-Setzerin

sofort gesucht. Nach kurzer Probelehrzeit wöchentl. Entschädigung bei dauernder Beschäftigung.

Meldungen **Brückenstr. 34, I.**

Buchdruckerei
Th. Ostdeutsche Zeitung,
G. m. b. H.

Lehrmädchen

für die Kurzwaaren-Abtheilung sucht
Kaufhaus M. S. Leiser.

Aufwärterin

gesucht Baderstraße 24, I.

Aufwärterin gesucht Elisabethstr. 12.

Saubere Aufwartung sofort gesucht
Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Ztg.

Schützenhaus - Thorn.

Von heute ab täglich:

CONCERT

der bestrenommirten

Tyroler Sänger- u. Jodler-Truppe

„Almrosen"

4 Damen. in ihrer Nationaltracht. 3 Herren.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf.
Von 9¼ Uhr ab Schnittbillets 20 Pfennig.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Wilh. Kasuschke.**
Die heutige Vorstellung findet im kleinen Saale statt.

Nähmaschinen!

Hocharmige für 50 Mk.
frei Haus, Unterricht u. 3jähr. Garant.
Köhler-Nähmaschinen, Ringschiffchen,
Köhler's V. S., vor- u. rückw. nähend
zu den billigsten Preisen.

S. Landsberger, Heiligegeiststraße 18.

Theilzahlungen monatlich von 6 Mark an.
Reparaturen sauber und billig.

Corsetts

in den neuesten Façons
zu den billigsten Preisen
bei

S. Landsberger,
Heiligegeiststraße 18.

Ich versende meine
Schl. Gebirgshalbleinen
74 cm breit für 13,00 Mk., 80 cm breit 14,00 Mk., meine
Schl. Gebirgsreinleinen
76 cm breit für 16,00 Mk., 82 cm breit für 17,00 Mk., d. Schock 33⅓ m bis zu feinsten Qual. Viele Anerkennungsschr. **Spezial-Musterbuch** von sämtl. Leinen-Artik., wie **Bettzüchen, Inlette, Drell-Hand- und Taschentücher, Tischtücher, Satin, Wallis, Piqué-Parchend** 2c. 2c. franko. Spezialität **Schlesische Gänsefedern.**

J. Gruber, Ober-Glogau
in Schlesien.

Apotheker Schweitzer's (t

Hygienischer Schutz.

Kein D.R.G.Nr. 42469 **Gummi.**
Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.
1/1 Sch. (12 Stück) 2 Mk.
2/1 „ 3,50 Mk., 3/1 5 „
1/2 „ 1,10 „
Porto 20 Pfg.
Auch in vielen Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich. — **Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmung.**
S. Schweitzer, Berlin O.,
Holzmarktstr. 69/70.
Prospekte verschl. grat. u. frco.

Zum Ausbessern von Wäsche und Kleidern

empfiehlt sich in und außer dem Hause
A. Neumann, Mocker, Lindenstraße 6.

Herzenswunsch!

aller Damen ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** u. blendend schöner **Teint.** Man wasche sich daher mit:

Radebeuler Lilienmilch - Seife

von **Bergmann & Co., Radebeul-Dresden.**
Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. 50 Pf. bei:
Adolph Leetz, Anders & Co.
und **J. M. Wendisch Nachf.**

Ein gut möbl. Zimmer

sof. zu verm. Araberstraße 5, III.

Der russische Dampfer

fährt täglich von Thorn um 4 Uhr des Morgens nach Warschau, von Warschau des Nachts um 12 Uhr nach Thorn.
Gebrüder Ciechanowski & Co.

Feinste
Tafel-Butter

der **Molkerei Leibitsch** täglich frisch bei
Carl Sakriss,
Schuhmacherstraße 26.

Tägl. frisches Schrotbrod

aus reinem Roggenschrot empfiehlt
Witt's Bäckerei, Strobandstr. 12.

Caffee

täglich frisch gebrannt gar. reinschmeckend in sämmtlichen Preislagen von 1 Mark aufwärts empfiehlt
A. Kuss, Schuhmacherstr. 24.

Feinster pr. **Allgäuer, Limburger Käse** Pfd. 60 Pf. Echter **Harzerkäse** v. keinem Fabrikat übertroffen Dtz. 40 Pf. in Kisten ca. 100 St. 2,75. **Schlesischer Gebirgskoppen-Käse** Dtz. 30 Pf. **Altenburger Ziegenkäse, Tilsiter Fettkäse, Schweizer,** sowie sämmtliche gangbare **Käsesorten** allerbilligst in vorzüglicher Qualität empfiehlt
Ad. Kuss, Schuhmacherstr. 24.

---

1 gebrauchter Fahrstuhl

für erwachsenen Kranken wird zu kaufen gesucht.
Elkan Nachfl.

---

1 altdeutsch. eich. und 1 mahag.
Ausziehtisch

und ein birk. Bettgestell mit Sprungfeder-Matratze billig zu verkaufen.
Gerberstraße 14, II.

Gute
Mehl- und Zuckersäcke,

ca. 2 Ctr. haltend, billig verkäuflich bei
Herrmann Thomas, Thorn,
Honigkuchenfabrik.

20000 Mk.

erststellige sehr feine Hypothek sofort oder später zu cediren. Angebote unt. **B. 20** an die Geschäftsstelle erbeten.

Nervöse Krankheiten.

Vor nunmehr 20 Jahren trat ein aus 50 jähriger ärztlicher Praxis entwachsenes Heilverfahren an die Oeffentlichkeit, das durch die Benutzung der Auffaugungsfähigkeit der äußeren Haut einen neuen Weg bezeichnete, um den Krankheiten unseres Nervensystems Abbruch zu bringen. Anfänglicher Zweifel und Unglaube fügte sich auf die Einfachheit, Billigkeit und Neuheit des Verfahrens — aber nach kaum einem Jahre wuchs bereits das ärztliche Interesse für die Sache, indem bedeutende Mediciner mit Aeußerungen in medicinischen Journalen und schriftlichen Anerkennungen nicht mehr zurückhielten. Nunmehr sind 20 Jahre verflossen und der vorgedachte Weg, durch täglich einmalige Kopfwaschungen entsprechende Substanzen (**kein Geheimmittel, Quant. Ingredienzen auf jedem Flacon**) direct dem Nervensystem, also mit Umgehung des Magens und des Blutes, zuzuführen, wurde von so großen und seltsamen Erfolgen begleitet, daß das Verfahren als unumstößliche physiologische Thatsache auf dem Gebiete der Nervenkrankheiten schon seit Jahren anerkannt worden ist. Das Wesen desselben, die erreichten Erfolge, die Anerkennungen der medicinischen Wissenschaft und Presse sind in einer in 30. Auflage erschienenen Broschüre niedergelegt, die **kostenlos abgegeben wird durch:**
Apotheker **H. Kahle** (Altstadt-Apotheke), Königsberg i. Pr.

Druck und Verlag der Thorner Ostdeutschen Zeitung, Ges. m. b. H., Thorn.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu No. 114

der Thorner Ostdeutschen Zeitung.

Donnerstag, den 17. Mai 1900.

Armes Indien!

. . . das warme Gefühl der Sympathie und Liebe für Indien . . .

Allerhöchstes Telegramm

Wohl ist vor allen Völkern es des Mitleids wert,
Der unglückseligen Inder leidbedrücktes Volk.
Wie hat der mächtige Brite seit Jahrhunderten
Es ausgepreßt und ausgesogen bis aufs Blut!
Nicht darf es für sich selber seine Felder baun,
Nicht bringt es für sich selber seine Ernten ein,
In seinem Schweiße schaffen muß es Tag für Tag
In schwerem Frondienst für den unbarmherz'gen Herrn,
Des Gier nach rotem Golde nie zu stillen ist.
Und wenn die Sklavenketten in Verzweiflung es
Zu sprengen suchte, immer wieder in den Staub
Geworfen ward es von brutaler Uebermacht,
Und tiefer schnitt das schwere Joch ihm nur ins Fleisch.
Zu allem Elend, das mit stumpf geword'nem Sinn
Das arme Volk geduldig schleppt von Jahr zu Jahr,
Hat nun der Himmel schweres Leid ihm noch gesandt.
Seit Monden glüht aus unbewölktem Blau herab
Die Sonne, dörrend unbarmherzig aus das Land.
Zu braunem Laub vertrocknet ist der Wälder Grün,
Zerrieben ist das Ackerland zu losem Staub,
Und in des Flusses leerem Rinnsal wühlt umsonst,
Zum Sterben matt, die durstgequälte Kreatur
Nach einem Tropfen Wasser. Lechzend bei dem Hirsch
Streckt nieder sich der Tiger, dem zum Morden schon
Die Kraft gebricht; die Schwachen wie die Starken rings
Bezwingt der Herrscher aller jetzt, der starke Tod.
Nicht wird er mehr gefürchtet, als Erlöser wird
Ersehnt in allen Hütten er vom armen Volk,
Und von Millionen Lippen klingt der schwache Ruf:
Komm bald, komm bald! Errettung giebt es
nicht für uns."
Nein, Unglückselige, keine Rettung giebts für euch.
Der Nächste ja euch beizustehen, wär John Bull,
Und als Gemütsmensch brächt' er gerne Hilfe euch,
Hätt' er nicht sonst gerade jetzt soviel zu thun.
Beschäftigt ist er leider eben jetzt damit,
Den reichen Segen vorgeschrittener Kultur
Zu bringen einem eigensinnigen Bauernvolk
Millionen hat, Milliarden er in dies Geschäft
Gesteckt, drum fehlt's ihm leider jetzt am kleinen Geld,
Er hat für euch nicht übrig, und vergebens ruft
Ihr drum zu ihm um Mitleid und Gerechtigkeit.
Gerechtigkeit und Mitleid, immer sind sie ja
Zu finden noch im Himmel droben, wenn das auch
Zu Zeiten manchen etwas zweifelhaft erscheint.
Auf Erden aber blickt man meist vergebens sich
Nach ihnen um, und Thoren nur, verblendet ganz,
Vermeinen, daß die beiden dort man treffe an,
Wo die Piratenflagge weht des Britenvolks.

„Kladderadatsch."

Argusaugen.

Roman von Paul Oskar Höcker.

(Nachdruck verboten.)

(37. Fortsetzung.)

Sofort verlangte der alte Herr zu seinem Sohne geführt zu werden.

Das Wiedersehen zwischen den Beiden, das in Gegenwart des Untersuchungsrichters stattfand, war erschütternd.

Der alte Hüttl sprach seinem Sohn in ergreifender Weise zu, der Wahrheit die Ehre zu geben nnd vor Gott und den Menschen ein reuiges Geständniß abzulegen — doch der abgehärmte, blasse, junge Mann mit den scharfen, altgewordenen Zügen und den tiefliegenden Augen schüttelte nur grämlich das Haupt nnd sagte: „Ich habe nichts zu gestehen. Aber wenn der leibliche Vater an die Schuld seines Sohnes glaubt — dann ist er ja rettungslos verloren."

Da regte sich doch der Zweifel in der Brust des alten Mannes. Er nahm an dem kleinen Klapptisch der Zelle seinem Sohn gegenüber Platz und drang mit flehentlichen Bitten in ihn, ihm doch wenigstens eine Erklärung zu geben für all' die Rätsel seiner Handlungsweise, die ihn in den Augen der Welt belasteten.

Manch bitterer Vorwurf von den schmalen Lippen des Häftlings traf den alten Mann. Hüttl sen. verwünschte nun selbst seine Starrköpfigkeit, die den Gegensatz zwischen seinem Sohn und der Miß Worcester nur vergrößern geholfen hatte; und es schlich sich dann wieder etwas wie Rührung in sein Herz, als Theo in flüsterndem, innigem Tone über Felicia und sein kurzes Glück an ihrer Seite sprach. Bewegt mußte sich der alte Herr abwenden. Er vergrub sein Antlitz in den Händen, schwieg — lange, lange.

Endlich richtete er sich dann wieder empor und sagte: „Aber über das Eine mußt Du mir Auskunft geben, Theo, über das Eine, das so unerklärbar ist, wenn Du, wie Du sagst, Deine junge Frau wirklich aufrichtig und treu geliebt hast: über Deinen Fluchtversuch, der Dich auch vor dem Gesetz so schwer belastet!"

Verzweifelt rang der Gefangene die Hände. „Aber zum wievielhundertsten Male soll ich's denn sagen, Vater, daß es mir nicht im Entferntesten einfiel, an Flucht zu denken!"

Fresenius, der geglaubt hatte, das ernste, würdige Auftreten des tiefgebeugten Vaters werde den Verstockten zur Umkehr treiben, stampfte zornig mit dem Fuße auf. „Da haben wir ihn ja wieder — den alten Trotzkopf!" brummte er dabei.

Theo sah sich verächtlich nach ihm um. Es schwebte ihm eine grimmige Bemerkung auf der Zunge; aber mit Rücksicht auf seinen fassungslosen, schwer leidenden Vater unterließ er sie.

„Ihr Sohn will uns nämlich glauben machen", setzte Fresenius scharf ein, „er habe die Reise nur im Interesse seines Geschäfts und zwar nach Berlin ausführen wollen. Beyer war nämlich auch bei der „Hammonia" versichert. Die Nachricht von seiner Ermordung soll Ihren Sohn daher veranlaßt haben, festzustellen, ob die Policen-Honorirung nicht etwa anfechtbar sei. Damit hat es übrigens gar keine Gefahr. Denn Stanway hat, noch am Todestage seines Compagnons selbst — wie wir durch den Verteter Ihres Sohnes erfuhren — ein Schreiben an die „Hammonia" gesandt, in dem er ausdrücklich darauf hinweist, daß er den Betrag der Versicherung unter den hier obwaltenden Umständen nicht eher erheben wolle, als bis die durch die Staatsanwaltschaft eingeleitete Strafverfolgung gegen den Thäter die mystische Angelegenheit klargestellt habe. Nun, ich denke, das ist anständig gehandelt. Und es spricht nur für die Ratlosigkeit und das schlechte Gewissen Ihres Sohnes wenn er es unternimmt, auf's Geratewohl einen Mann zu verdächtigen, der mit am eifrigsten bei den Recherchen thätig war. Es kommt dies einem Racheakt gleich, der den Eindruck der Schuldlosigkeit auf die Geschworenen kaum verstärken dürfte."

Der Generalkonsul konnte, von seiner Krankheit kaum genesen, stärkere Gemütserschütterungen nicht aushalten. Theo drang selbst darauf, daß er sich endlich entfernte.

In den folgenden Tagen stellte sich bei dem alten Herrn ein hohes Fieber ein. Er phantasirte fortgesetzt von der gegen seinen Sohn geführten Kriminalklage. In seinen Fieberträumen schien er sich als der Verteidiger seines unglücklichen, verirrten Sohnes zu fühlen. Aber auch im klaren Zustand beschäftigte sich sein Geist damit. Als er das Bett wieder verlassen konnte, war seine erste Ausfahrt die nach dem Untersuchungsgefängnis.

Er fragte seinen Sohn aufgeregt danach, welcher Verteidiger seine Sache führe.

Theo antwortete gleichmütig, das sei ihm alles eins. Keinem Menschen der Welt könne es gelingen, seine Unschuld zu beweisen. Nachdem sein leiblicher Vater und nun gar sein Weib dargethan hätten, daß sie an seine Schuld glaubten, sei Alles verloren.

Der Generalkonsul regte sich bei diesen Worten ungemein auf. Um so eindringlicher bestand er darauf, daß Theo einen tüchtigen Anwalt bekäme. Nach einigem Hin- und Herreden erklärte er endlich, er werde selbst für die Wahl eines guten und zuverlässigen Verteidigers Sorge tragen.

Schon am nächsten Tage kam er wieder, um ihm den jungen, aber äußerst schneidigen Rechtsanwalt Dr. jur. Guido Helms vorzuschlagen.

Dem Sohne war Alles recht. Er hatte hier in Hamburg keine Freunde — und er brachte dem Einen so wenig Vertrauen entgegen wie dem Anderen.

Dr Helms, der den Untersuchungsgefangenen noch an demselben Tage besuchte, machte auf diesen aber doch einen sehr guten Eindruck. Helms war ein lebenslustiger, freundlicher, geselliger Mensch. Er trug wieder etwas Lebensfreude in die dumpfe Gefängniszelle. Theo sah, nachdem er seinen Verteidiger persönlich kennen gelernt hatte, nun doch wieder einen schwachen Schimmer von Hoffnung vor sich.

Zwischen den beiden Männern fand ein sehr reger Verkehr statt. Helms kam fast täglich und sogar mehrere Male. Er sprach mit dem Unglücklichen nicht nur über das schreckliche, ihm zur Last gelegte Verbrechen, sondern er teilte ihm auch sonst von den Vorgängen der Außenwelt etwas mit, wodurch Theo wieder geistig am öffentlichen Leben Anteil nahm.

Helms hatte sowohl den Erschlagenen als auch Stanway gut gekannt. Häufig waren sie in einem Frühstückskeller bei Austern, Porter und Sect fröhlich bei einander gewesen, so erzählte er seinem Clienten.

Theo seufzte auf. „Dann würden Sie ja eher zum Staatsanwalt oder zum Untersuchungsrichter in dieser Sache passen als zum Verteidiger desjenigen, der beschuldigt wird, Ihren Freund ermordet zu haben."

Helms schüttelte den Kopf. „Wenn Sie Beyer gekannt hätten, so würden Sie nicht so sprechen. Sie müssen ihn sich nicht in gar so schwarzem Licht vorstellen. Gewiß, er war schwach und wankelmütig. Aber glauben Sie mir — wenn er noch unter uns weilte — er wäre der erste gewesen, der Sie ob Ihres Mißgeschicks bemitleidet hätte. Gerade am Tage vor seinem tragischen Ende hatte ich noch eine längere, sehr angeregte Auseinandersetzung mit ihm über die gesetzliche Macht und das moralische Recht des Indicienbeweises. Beyer war, wie Sie wohl wissen, ein sehr gescheiter Jurist. Er hätte Carriere gemacht, wenn er nicht so verbummelt gewesen wäre. Aber an jenem Tage hätten Sie ihn hören sollen. Er sprach mir aus der Seele. Und seine eigenen Worte über das bittere Unrecht, das durch die juristische Heilighaltung des Indicienbeweises schon manchmal geschehen ist — wie er an der Hand einiger plastischer Fälle bewies — werde ich in meiner Verteidigungsrede anführen. Ich glaube, sie werden Eindruck auf die Geschworenen machen!"

Die Siegesgewißheit des Verteidigers, der die Akten so gründlich wie kaum ein Anderer studiert hatte, ließ den Angeklagten wieder frei aufatmen.

Düsterer ward es am Horizont für ihn erst dann wieder, als Dr. Helms Nachricht über die erste Vernehmung der noch nicht völlig erholten Frau Felicia brachte.

Die junge Frau, die im Sanatorium eines englischen Arztes in Ventnor Unterkunft gefunden hatte, lehnte es rundweg ab, etwas Anderes auszusagen als das, was sie in jener Nacht schriftlich zu Protokoll gegeben hatte.

Ohne seinem Klienten Mitteilung davon zu machen, reiste Helms sofort nach Ventnor ab.

Felicia bedurfte noch sehr der Schonung. Der Arzt erklärte die Gefahr, daß ein dauernder Defekt des Gehirns von der schweren Erschütterung nachbleiben könne, noch nicht für völlig gehoben. Er empfahl dem Rechtsanwalt daher dringend möglichste Schonung.

Die junge Frau lag im Garten in einer Hängematte, als Dr. Helms vorgelassen wurde.

Die Luft war so lau wie im Juni. Das junge Grün der Bäume und Büsche erfrischte das Auge. Auch der Sängerchor machte sich im Gezweig schon bemerkbar.

Es war ein paradiesischer Aufenthalt hier auf dem meerumspülten Eiland. Aber Felicia erschien so apathisch, als ob sie durch Kerkerluft gleich ihrem Gatten um allen Lebensmut gebracht worden sei.

Da sie wieder eine kommissarische Vernehmung fürchtete, so zeigte ihr Antlitz sofort einen grämlichen, ängstlichen Zug. Es kostete dem Verteidiger Theos viele Mühe, bis er der Leidenden klar gemacht hatte, aus welchem Grunde er komme.

Guido Helms hatte einen natürlichen Ton, aus dem ein gutes Herz sprach. Vorteilhaft unterschied er sich auch in seinem Auftreten von der trockenen, kalten, formellen Art der Gerichtsleute, mit denen Felicia in den letzten beiden Wochen zu thun gehabt hatte.

In klarer Weise entwickelte er vor der jungen Frau den augenblicklichen Stand der Dinge, hob auch hervor, daß Theos Vater schon fast so weit gebracht sei, daß er an die Unschuld seines Sohnes glaube; ganz versteckt kam dann der Vorwurf von seinen Lippen, daß gerade sie, die doch am allerersten hätte berufen erscheinen müssen, das unbegrenzte Vertrauen zu ihrem Gatten zu haben, zu allererst wankelmüthig geworden sei.

Felicias Züge nahmen sofort wieder etwas Finsteres, Gequältes an.

„Ich hätte Burgen auf seine Treue gebaut!" sagte sie bitter. „Aber daß er es über's Herz brachte, sein Weib hilflos und einsam in der Fremde zurückzulassen — das tötete meine Liebe zu ihm — und ich hege nur noch Mitleid für ihn."

„Und Sie sind also felsenfest davon überzeugt, daß er entfliehen wollte?"

„Ich hatte es damals glauben müssen — und als ich, halb genesen, die erste Vernehmung zu überstehen hatte, da erfuhr ich ja; daß jener Stanway die Wahrheit gesprochen hatte. Oder hat man nicht etwa meinen Gatten in dem Augenblick verhaftet, in dem er von Portsmouth aus in's Ausland flüchten wollte? Nach der gerichtlichen Darstellung ist ja gar kein Zweifel mehr zulässig!"

„Und doch steht hier Aussage gegen Aussage. Tenn Ihr Gatte weist diese Absicht entschieden zurück. Der dafür eintretende Zeuge isi aber ein Beamter, für dessen Klugheit und Schneidigkeit es natürlich ein bei weitem glänzenderes Zeugnis ausstellt, wenn er gerade im entscheidenden Augenblick eine so wichtige Verhaftung vorgenommen hat. Wem von den Beiden würden Sie aber unter anderen Umständen früher Glauben geschenkt haben?"

Unruhig erhob sich Felicia. Sie strich sich über die bleiche Stirn. „Mein Gott, wenn Sie so zu mir sprechen, so muß ich natürlich sagen . . ." Ein Schwindel erfaßte sie, und sie tastete um sich, während sie die Augen schloß.

Dr. Helms bettete sie wieder vorsichtig hin, warf sorgsam die Schlafdecke über ihren Körper und sagte: „Ruhe, Ruhe! Nur wenn Sie mir versprechen, mich ohne Aufregung bis zu Ende anzuhören, kann ich Ihnen meine Ansichten mitteilen."

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Chronik.

* Ein ehrlicher Droschkenkutscher. Als am Sonntag der Droschkenkutscher Jürgens am Bahnhof Friedrichstraße in Berlin seine Droschke nachsah, entdeckte er eine Brieftasche im Polster. Als er sie öffnete, fiel ihm ein Check über 50000 Mark auf die Nationalbank entgegen, während in einem anderen Fache 21000 Mark in Tausend- und Hundertmarkscheinen lagen. Der Kutscher, welcher soeben einen mit Gepäck beladenen Herrn nach dem Centralhotel und von dort nach dem „Kaiser-Keller" in der Friedrichstraße gefahren hatte, eilte sofort mit seinem Gefährt wieder dorthin, um dem mutmaßlichen Verlierer, dem Rittergutsbesitzer Grafen Dohna, sein Eigentum wieder zuzustellen. Der Graf, welcher seinen Verlust noch nicht einmal bemerkt hatte, war über die Ehrlichkeit des ostpreußischen Landmannes so überrascht, daß er ihm vor Freude den ansehnlichen Betrag von 3000 Mark überreichte.

* Der Ahne in der Destillation. Ueber einen Bilderfund, der in Berlin gemacht wurde, wird dem „B. T." aus Arolsen berichtet: Die anläßlich der Hochzeit der Prinzessin von Waldeck im Schloß versammelten Fürstlichkeiten und Angehörigen des Hauses Waldeck, darunter auch die Königin von Holland, nahmen mit großem Interesse ein Ahnenbild in Augenschein, welches erst vor einigen Tagen der fürstlichen Gallerie einverleibt wurde. Es stellt den regierenden Grafen Philipp III. von Waldeck (1496—1539) dar und stammt aus dem Jahre 1535. Aufgefunden wurde es in einer Berliner Destillation durch einen Gast, welcher zufällig das Lokal betrat und der sofort den Wert des Gemäldes erkannte. Er machte dem Fürsten von Waldeck Mitteilung von seinem Funde; der Fürst ließ darauf das Bild untersuchen und für die Ahnengallerie des Schlosses zu Arolsen erwerben. Dem Entdecker, Herrn Kaufmann Ernst Kayser in Berlin, wurde das Fürstlich Waldeck'sche Ehrenkreuz verliehen.

* Goldene, silberne und grüne Hochzeit. Dieses seltene dreifache Fest beging gestern, 15. Mai, die Familie Schäfer in Berlin.

Literarisches.

Platen, Die Neue Heilmethode, Lehrbuch der naturgemäßen Lebensweise, der Gesundheitspflege und der arzneilosen Heilweise. 3 reichillustrierte Bände. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin. In dem ersten Teil des Werkes macht der Autor den Leser in populär wissenschaftlicher Weise mit den Faktoren der naturgemäßen Lebens- und Heilweise bekannt. Luft, Licht, Wasser, Wärme, Ernährung, Bewegung und Ruhe, Kleidung, Bettung, Wohnung 2c. erfahren eine außerordentlich eingehende Würdigung. Besonders interessant sind die Kapitel über die verschiedeuen Anwendungsformen der natürlichen Heilweise, in der die Wasser-, Luft- und Lichtkuren, Massage 2c. behandelt werden. Eingehende Darstellungen der Kneippkur, Prießnitzkur, Schrothkur, des Heilmagnetismus, des Hypnotismus, der Kräuterkunde, sowie 480 Illustrationen, 8 bunte zerlegbare Modelle des männlichen und weiblichen Körpers erhöhen den Wert des Werkes ungemein. Daß dieses Lehrbuch der naturgemäßen Lebensweise auch in den Fachkreisen seine volle Anerkennung gefunden hat, beweisen die in kürzester Zeit erfolgten Prämiirungen mit goldenen Medaillen und Ehrenpreisen anf den drei letzten Ausstellungen für Volkswohl in Leipzig, Gera und Dresden. Zweifellos ist Platen ein unentbehrliches Hilfsbuch für jede Familie.

Verantwortlich für den politischen und unterhaltenden Teil Volkmar Hoppe, für Lokales, Provinzielles und den übrigen Inhalt Ernst Niemeyer, beide in Thorn.

202. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 15. Mai 1900. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

67 175 78 310 621 74 94 808 976 98 1559 613 47 775 800 2063 198 302 522 25 740 58 3009 (3000) 104 99 (1000) 316 50 491 531 (3000) 634 52 706 951 78 97 4132 94 (3000) 427 80 5002 188 (300) 209 410 14 518 39 625 (30000) 6034 72 99 358 82 490 (1000) 505 31 756 832 942 56 58 7172 (500) 216 19 78 86 (300) 308 77 422 73 693 801 18 32 73 88 8144 221 34 98 518 67 600 767 96 899 946 9003 (500) 104 (3000) 9 (300) 50 440 44 99 562 92 678 780 812

10174 92 205 (1000) 323 486 565 90 11123 30 (1000) 69 82 293 937 12065 168 324 (500) 49 454 609 702 87 (3000) 866 974 13078 107 63 293 (300) 381 411 43 503 69 746 75 14103 520 75 642 74 762 92 94 979 15116 393 (300) 482 509 32 93 621 87 756 68 (1000) 75 78 94 936 62 (500) 16060 164 72 90 400 565 72 643 46 713 36 883 991 17053 218 23 321 638 715 53 935 65 99 18019 671 735 857 (500) 19147 216 90 (300) 310 438 59 541 76 850 (500) 931

20020 684 88 21020 (300) 30 383 624 (500) 30 759 808 921 32 22001 119 360 644 878 (500) 945 23000 25 326 571 (500) 626 76 89 856 916 (1000) 24071 526 627 30 721 82 887 (1000) 90 911 36 54 25057 265 76 86 331 418 514 752 899 934 26021 119 54 307 788 98 882 924 37 27222 24 53 79 371 453 71 536 610 87 706 884 97 910 92 28010 100 69 543 58 625 51 788 827 (1000) 58 29064 85 283 463 930

30002 322 525 63 655 774 846 90 31003 396 857 79 32140 (3000) 405 (500) 34 (3000) 614 708 800 38 991 33102 297 355 411 567 639 708 864 944 34030 154 233 (500) 358 566 87 706 33 (3000) 35181 468 (300) 85 506 77 606 712 889 973 36147 70 485 523 799 903 9 13 37024 52 66 84 106 12 (300) 211 24 38 57 544 62 849 950 75 38067 197 326 419 39060 170 230 68 316 409 500 664

40127 84 92 248 362 437 76 663 720 34 87 921 41094 302 89 432 536 59 770 835 89 42089 188 277 703 (3000) 5 979 43007 39 52 246 305 450 86 540 657 832 (300) 48 77 93 44017 57 130 (3000) 244 447 654 902 61 45075 (5000) 104 13 (300) 525 650 87 765 866 46017 118 395 480 96 47142 91 295 320 38 611 873 48039 385 532 64 81 769 89 878 (1000) 49012 (3000) 19 213 27 331 412 (3000) 43 516 55 72 (300) 752 831 963

50065 81 (1000) 330 64 94 704 33 91 (1000) 891 990 51047 510 42 676 52099 298 323 80 449 658 84 (300) 95 736 881 989 53234 310 445 (500) 509 39 934 54052 212 57 71 499 663 753 944 55263 (3000) 554 84 787 917 30 72 56035 133 38 58 226 38 76 92 318 846 80 925 57210 414 (500) 532 789 805 58159 95 322 449 53 77 631 59 814 (500) 73 915 59152 82 208 377 462 508 923 71 76

60022 (300) 276 300 16 401 61 711 44 61010 83 99 111 785 800 973 62091 (500) 159 71 322 (300) 67 76 (300) 503 (1000) 63 647 738 892 997 63057 103 408 523 59 729 74 816 39 64059 115 49 221 (3000) 70 386 463 707 57 986 65011 (300) 178 280 354 89 (500) 521 92 609 73 702 803 37 (1000) 906 66022 594 625 756 810 42 67092 118 217 (1000) 475 98 599 671 780 68036 301 28 610 739 (300) 833 963 69139 315 449 548 606 749 59 911 (300)

70019 139 211 336 39 40 75 95 (1000) 563 83 621 35 52 75 879 98 71079 (1000) 114 331 532 69 656 748 77 941 72010 141 66 242 350 (300) 442 508 49 605 28 726 73075 114 209 662 78 704 862 (300) 74116 67 315 58 97 407 516 (500) 61 628 64 875 940 61 75012 46 88 633 738 812 900 95 76047 333 447 561 648 55 86 (300) 766 96 98 844 914 (500) 46 77012 149 352 91 785 850 98 912 16 65 (300) 96 78128 589 910 18 42 43 54 97 79005 71 (5000) 75 331 (300) 37 478 611 73 80 766 (300) 853 72

80195 96 (500) 562 (300) 626 45 745 53 869 72 81012 202 30 91 603 988 82531 67 92 619 83075 87 126 225 355 504 76 627 900 84177 231 83 (500) 397 594 631 55 57 (500) 788 866 901 85082 535 74 618 779 822 57 (500) 971 86132 333 (3000) 406 619 (500) 724 894 908 28 87009 31 95 112 28 201 23 47 (300) 330 75 88 411 616 88147 202 93 321 99 468 636 85 924 89216 24 27 464 88 532 774

90099 (300) 117 69 270 527 752 78 853 91116 264 82 364 552 631 999 92227 329 (500) 43 46 788 898 903 11 (1000) 93601 (500) 96 (300) 777 831 43 939 89 94053 62 (3000) 92 112 39 253 326 479 698 834 95012 13 28 55 84 116 385 504 600 96036 124 247 542 620 878 97082 310 48 451 82 626 786 892 98 918 98000 (300) 105 268 89 468 80 89 632 70 770 864 909 99064 303 (300) 48 423 585 773 872 94

100096 134 51 214 46 59 86 364 (1000) 89 95 401 81 (500) 501 42 686 718 948 101095 306 12 431 38 102108 74 358 67 83 484 554 58 718 (3000) 963 103028 62 231 47 (300) 467 728 858 955 104021 86 (500) 163 87 253 405 595 638 91 788 (300) 821 105239 359 474 735 872 970 106068 152 408 60 89 98 644 701 29 54 68 (300) 107015 64 276 340 83 517 80 632 74 774 861 981 108297 307 420 31 562 779 95 825 48 57 82 109060 86 87 187 394 499 569 635 62

110093 185 299 (500) 352 73 616 779 111072 (1000) 87 101 313 86 88 402 655 65 66 756 953 73 112195 368 598 711 937 42 113088 179 907 20 (1000) 114018 132 372 518 845 72 115099 192 308 (3000) 44 490 99 508 677 (500) 857 116019 178 492 614 62 923 31 117076 216 42 61 430 57 502 600 91 118116 46 392 428 31 767 988 119160 (300) 388 403 578 713 805 58

120055 153 91 218 430 52 (300) 504 615 21 22 121065 216 63 403 81 517 51 678 909 122070 131 52 542 690 (500) 800 98 123087 127 41 65 275 471 589 662 82 821 83 926 (300) 37 124115 54 82 (3000) 85 286 420 (500) 95 532 785 87 856 947 (500) 125053 67 219 312 540 (1000) 612 52 712 31 51 59 126158 69 454 679 99 751 827 127055 134 245 366 73 448 545 618 779 824 957 79 (1000) 128009 377 83 497 537 72 872 934 129166 235 539 605 793 830 40 987

130150 383 (3000) 492 531 39 41 (300) 61 86 767 990 131093 265 306 46 92 446 (1000) 82 518 693 800 68 132076 139 (3000) 201 355 404 19 528 80 796 912 133015 27 (300) 175 (1000) 79 (300) 260 370 454 588 610 134121 257 314 36 84 451 558 (300) 771 135006 129 249 98 445 785 86 874 938 136121 356 (300) 65 512 618 744 137079 (500) 161 442 677 138033 73 199 353 62 423 29 643 848 952 71 139089 148 86 298 300 83 (300) 406 (300) 19 502 97 (1000) 647 96 705 46 901

140091 371 74 509 815 (300) 141120 (300) 224 80 (300) 344 46 81 (3000) 451 815 926 (5000) 34 142021 25 81 192 (300) 245 506 38 782 143019 141 513 88 670 715 26 74 85 832 61 (500) 900 21 68 144199 257 396 572 679 88 710 65 861 145346 410 61 980 146241 335 402 69 633 715 60 147238 70 809 148258 374 629 51 (300) 64 701 825 48 149052 61 308 447 52 509 610 905 51

150376 626 56 57 755 862 (300) 984 151001 80 (300) 136 63 241 73 315 98 409 534 56 693 716 57 152109 96 604 24 34 75 911 94 153199 373 (300) 85 781 (500) 967 154129 644 725 807 (300) 86 155175 308 17 24 450 529 717 46 902 156031 102 24 518 (500) 686 157059 364 568 615 761 968 158094 230 94 358 (3000) 87 633 804 (1000) 89 914 66 (1000) 159459 (500) 95 (300) 674 99

160005 15 (3000) 71 243 (300) 369 93 405 29 562 (500) 793 877 161080 (3000) 107 219 (300) 385 543 788 832 162081 124 (300) 34 42 94 260 449 756 809 942 61 163095 224 321 455 (300) 164201 (500) 305 95 470 667 738 165173 215 475 895 993 166023 65 80 118 262 (300) 77 303 98 402 23 549 775 834 74 86 167056 160 304 437 591 602 96 955 168013 35 275 360 433 589 673 717 169026 157 485 735 95

170112 (1000) 226 70 434 40 66 886 925 171001 42 170 412 601 70 785 99 825 85 (300) 918 32 172221 56 389 406 564 98 622 69 783 865 903 66 173093 73 174 87 302 12 462 174071 162 (1000) 238 (1000) 350 67 476 839 918 (300) 79 175012 319 810 34 934 176062 471 78 83 (500) 85 521 627 854 (1000) 71 904 177106 306 630 809 35 954 178142 250 310 49 755 (3000) 179296 482 556 973 78

180014 229 65 (500) 336 54 81 493 810 51 181327 46 50 59 403 16 85 699 853 182065 409 13 519 84 602 11 824 183082 471 72 516 (3000) 661 888 952 71 81 92 (300) 184138 780 810 185103 21 442 558 638 65 71 754 879 956 99 186052 2 5 50 771 859 93 924 187185 614 56 701 (500) 22 188000 265 343 574 92 600 771 823 24 52 189087 90 (1000) 173 388 504 620 789 895 937

190008 145 58 226 340 85 474 550 766 191094 173 94 258 62 (300) 401 530 (500) 734 49 85 868 91 929 192017 102 (1000) 12 38 (500) 39 (300) 63 83 94 412 70 557 910 13 193054 105 263 535 71 638 67 99 882 992 194063 333 (300) 572 637 (3000) 61 826 945 46 195007 71 75 94 105 280 361 718 44 918 196087 385 510 11 96 612 35 (3000) 74 84 (500) 758 63 (1000) 811 197022 234 44 343 415 757 842 939 52 198058 175 82 437 (500) 737 72 863 92 199071 128 365 87 565 654 706 896 931 91

200115 307 63 86 434 578 661 82 839 927 201150 79 96 497 531 616 747 (500) 49 940 202120 63 (300) 267 365 473 578 775 97 980 203066 71 168 219 37 333 36 94 537 696 912 53 204209 344 428 65 664 711 34 52 53 818 982 205019 34 370 94 539 84 625 (300) 888 914 206012 113 (500) 201 325 402 (300) 594 644 (1000) 752 922 42 207213 94 557 824 953 208062 114 58 536 734 856 954 72 209069 153 (300) 84 217 343 61 420 89 667 804

210183 266 318 25 414 699 (300) 808 38 83 953 (3000) 73 (1000) 211176 (300) 325 492 533 76 84 680 749 71 808 33 64 947 (300) 49 55 (1000) 76 212050 195 219 46 92 503 743 880 973 213092 144 343 412 85 626 770 214090 103 76 554 64 78 602 784 852 76 215303 624 922 57 216325 543 708 88 (300) 830 986 217001 13 186 292 (500) 319 70 425 32 666 749 906 218078 320 96 426 (500) 76 78 585 609 18 55 828 (3000) 219024 194 (500) 368 401 53 79 577 952 83

220105 296 305 18 23 443 704 800 26 79 221019 (300) 143 64 81 214 69 372 429 378 942 (3000) 72 77 222030 171 (500) 299 314 513 80 82 97 768 (300) 816 44 67 223126 94 415 (1000) 558 97 224180 85 374 79 453 54 609 739 47 85 849 924 51 225015 181 395 466 514

202. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 15. Mai 1900. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

198 266 739 83 89 98 936 58 1059 173 84 478 644 855 2147 209 467 (300) 608 60 3116 65 239 320 94 (3000) 720 (500) 49 820 4061 79 82 167 73 251 371 95 622 57 59 932 5018 (3000) 355 881 6005 330 (500) 529 619 747 95 993 7323 544 629 58 863 923 8035 37 (300) 106 55 92 96 553 743 822 947 52 88 89 9056 92 119 55 80 205 55 487 658 82 750

10150 (1000) 468 79 815 64 (500) 82 11015 53 124 95 (500) 252 71 (300) 415 527 (3000) 617 65 738 890 946 72 12006 63 100 364 92 96 538 832 13035 47 152 287 95 346 464 592 667 767 862 916 14224 339 409 21 572 89 657 986 15015 228 312 435 88 92 506 63 793 850 912 16011 56 394 445 91 727 828 17033 115 376 412 666 734 804 62 18010 35 70 (300) 106 41 (1000) 98 245 330 77 79 466 527 61 708 12 39 838 91 930 83 19075 160 75 97 258 429 62 642 (1000) 79 780

20043 287 349 79 88 406 68 530 (500) 606 803 (15000) 947 21033 34 60 62 322 423 505 646 903 22031 (3000) 68 320 (10000) 484 524 731 55 (3000) 859 72 961 23073 94 265 71 87 313 61 492 584 85 98 602 (300) 29 24056 122 292 313 20 486 853 943 25116 18 19 268 89 428 67 76 624 52 95 26168 (5000) 79 201 749 27016 89 221 26 30 429 768 886 945 73 86 (1000) 28074 279 446 649 824 900 (300) 31 29030 186 219 387 539 738 873

30063 308 613 27 91 31027 29 135 840 32407 64 (500) 537 80 (3000) 781 33121 60 204 23 44 (3000) 472 559 764 869 930 34106 64 87 310 576 615 25 67 734 44 54 68 850 35050 300 447 54 525 629 873 36011 98 140 236 534 66 613 749 78 806 977 37044 276 (300) 94 770 38008 66 87 158 444 526 67 947 39000 17 29 70 265 384 549 62 625 73 712 809

40398 (1000) 560 715 56 860 955 63 41048 206 418 (300) 46 504 795 931 53 (300) 42498 749 69 (300) 70 846 902 96 43076 225 (500) 306 29 579 718 44006 196 209 344 410 (3000) 70 623 725 864 75 948 85 45266 83 308 60 510 (500) 95 751 60 883 974 46119 27 218 50 83 319 65 539 81 84 691 724 (300) 80 827 37 67 47004 (3000) 30 119 213 22 63 363 415 83 585 843 61 (300) 933 76 48261 (300) 310 541 94 609 (300) 56 (3000) 828 53 49020 62 97 177 223 326 99 467 872 924

50061 174 79 402 43 88 670 (300) 795 51148 213 305 513 894 937 52010 137 53 73 326 651 88 837 978 (300) 53048 211 48 76 308 82 520 92 659 867 908 44 54040 67 101 95 209 (1000) 349 409 529 607 949 89 55021 215 449 652 81 (3000) 95 889 993 56002 11 47 211 34 (500) 59 378 423 (500) 514 37 83 769 845 57033 56 79 296 355 491 527 859 62 (1000) 91 973 58017 99 100 56 211 95 463 754 67 70 59143 80 87 362 431 583 927 37

60038 113 26 35 274 360 513 661 828 916 32 (500) 68 (300) 77 61008 133 43 (300) 321 25 443 88 610 724 75 (500) 885 62093 193 244 93 307 31 83 424 33 38 62 95 515 51 945 98 63002 294 377 578 95 (300) 914 64023 166 (300) 818 962 85 65095 157 382 480 89 520 52 646 719 807 18 27 967 66006 190 261 350 88 468 530 613 709 (500) 37 77 91 67117 226 344 440 502 882 68206 22 99 332 92 400 58 530 691 69073 123 58 98 312 25 684 706 15 20 41 53 834 63 921 54

70083 150 319 415 615 71191 267 418 584 614 26 730 88 806 957 96 72295 394 623 73031 182 712 79 980 74127 223 576 609 756 (3000) 834 945 75061 (500) 358 413 537 641 88 749 (3000) 806 972 76015 43 79 87 (1000) 185 415 70 88 625 (1000) 28 811 (300) 43 72 (3000) 936 77232 395 704 89 846 78174 81 93 398 710 837 940 79171 238 312 704 (3000) 835 71 (3000) 953

80168 (300) 361 461 70 (3000) 520 613 89 945 (300) 54 72 81001 36 47 71 277 (500) 361 628 702 22 991 82210 (3000) 27 31 90 396 (500) 711 20 67 915 83197 (1000) 374 405 40 559 81 (300) 708 43 76 871 84010 272 408 (3000) 560 88 957 (300) 85128 (3000) 92 220 423 517 923 96 86414 (300) 44 693 796 (300) 832 87034 46 236 55 606 18 893 88128 38 (300) 227 59 351 427 (300) 55 511 32 80 96 604 872 89009 275 384 484 96 616 709 41 858

90126 95 (300) 285 413 91235 94 413 (1000) 43 659 (3000) 802 973 92092 106 205 59 319 34 (500) 779 93009 71 96 169 297 331 570 93 712 81 899 94035 (1000) 105 83 741 821 935 95071 79 372 417 511 32 (500) 72 994 96125 (3000) 99 219 607 823 55 (300) 71 (3000) 97074 201 528 96 773 89 (1000) 965 98065 100 278 334 556 684 93 714 24 49 806 99157 262 355 400 (500) 511 710 925

100005 496 513 713 64 885 958 101265 395 625 856 102028 81 110 22 696 871 103177 284 353 86 474 97 551 987 (3000) 104016 18 (3000) 48 234 94 300 33 (5000) 59 419 677 716 (300) 814 (300) 52 105193 267 79 441 556 (500) 621 80 710 17 47 84 878 81 915 106000 43 90 209 423 79 512 (300) 689 801 28 107180 216 90 317 44 410 34 609 806 12 998 108018 158 231 75 327 773 109188 (300) 550 700 821 951

110039 82 536 65 72 (1000) 623 65 844 (300) 920 111081 304 (3000) 40 459 574 766 847 966 77 112160 248 497 698 765 875 82 965 113079 84 87 335 37 46 (3000) 494 780 93 855 72 114045 111 75 273 96 98 334 584 652 115170 259 489 557 782 812 83 941 116271 349 89 593 602 823 44 (300) 92 985 117071 (300) 156 241 47 55 345 87 528 36 65 620 29 42 99 835 118124 (300) 272 331 606 93 781 996 119018 194 235 69 523 629 706 853 914 96

120132 337 412 776 86 (3000) 990 121029 (500) 49 98 127 248 390 416 95 (500) 851 955 122043 46 126 62 250 (5000) 73 386 422 60 595 781 807 49 915 19 21 24 123010 74 83 (10000) 149 254 597 600 799 942 88 124267 393 485 697 752 125336 434 684 (500) 844 90 (500) 126151 492 557 719 89 812 37 58 127160 560 63 (300) 637 789 128143 213 329 81 (300) 437 744 (3000) 64 852 129068 79 80 154 87 303 68 84 415 721 813 50 941 99

130086 158 256 (1000) 431 (1000) 40 516 (500) 822 131200 938 46 57 132040 62 242 92 319 415 98 (3000) 944 133073 105 45 60 213 560 668 755 913 134074 (3000) 849 135081 522 (500) 806 33 136001 16 165 (300) 79 320 576 703 57 70 869 955 137080 213 51 81 306 425 96 762 865 943 138082 430 571 600 (300) 42 753 59 934 67 139006 (300) 9 (300) 100 38 440 503 725 86 (3000) 938 48 (300) 78

140449 533 919 57 141051 87 134 46 64 283 328 454 691 867 142416 (500) 63 584 645 63 73 750 956 (1000) 57 78 143025 212 35 63 79 340 402 (500) 4 9 543 964 144008 53 67 159 262 347 656 63 738 82 927 145073 (300) 192 270 323 445 91 503 13 14 58 876 146053 214 357 540 690 (3000) 734 74 147117 445 897 917 67 92 148101 3 400 650 69 752 840 149093 157 (3000) 202 89 415 97 670 774 (300) 92

150251 98 522 32 61 (500) 653 (500) 792 (1000) 964 151144 222 81 449 89 505 52 90 613 52 759 (300) 846 931 38 65 152160 490 522 (3000) 81 853 931 153009 117 298 352 543 50 51 701 (300) 6 (500) 154049 164 271 308 403 586 617 729 37 832 46 978 82 155154 76 423 539 674 924 156046 279 492 735 56 809 82 97 157178 99 354 62 669 709 22 98 844 955 158019 30 102 22 293 431 927 74 (500) 159043 (300) 81 257 71 354 (300) 430 (300) 83 89 547 627 918 58

160494 539 924 161571 90 602 799 (500) 821 162193 295 386 476 96 501 35 90 652 827 163037 135 424 (3000) 48 602 164000 223 328 541 985 165010 117 219 66 86 380 568 662 892 (1000) 166042 (3000) 163 239 93 490 95 653 91 (500) 722 801 913 167003 174 240 317 43 72 405 32 607 722 33 83 90 845 914 31 50 97 168077 126 41 74 507 746 840 933 169169 227 351 53 91 97 489 701 67 807 15

170242 509 24 673 713 (1000) 899 943 (500) 171056 238 72 457 502 641 787 (500) 172079 198 482 543 627 733 892 173159 283 85 402 89 572 (3000) 81 98 174003 51 118 220 22 333 58 645 792 175045 56 84 342 468 577 89 (300) 659 822 935 36 76 176278 319 434 93 534 39 636 703 40 953 61 63 95 177298 325 64 430 75 (500) 971 (500) 178214 (3000) 41 (300) 69 77 337 408 669 837 63 83 967 179006 178 93 269 539 637 (300) 54 746 (3000) 802 68 957 93

180609 (300) 80 729 804 964 181588 618 721 813 921 (300) 36 182007 82 123 60 95 314 16 91 401 4 21 58 535 76 183008 72 161 64 297 314 25 51 466 684 853 184082 (500) 280 98 355 573 82 706 9 839 936 185332 75 453 (5000) 631 828 80 969 186229 384 599 612 (300) 84 749 50 957 187010 127 354 443 78 619 708 (1000) 12 15 995 (300) 188071 476 (3000) 585 625 41 189190 203 331 489 94 591 650 960

190063 73 133 303 52 619 703 33 65 85 819 71 93 191001 62 81 (3000) 376 526 33 (500) 58 600 52 772 192398 413 (1000) 56 62 67 539 52 84 (3000) 878 927 (3000) 193102 45 98 221 520 792 194523 53 802 34 195025 109 89 267 343 654 88 860 196268 562 72 726 197013 15 289 346 76 569 673 702 880 (300) 998 198110 52 78 204 325 461 604 50 802 199095 231 87 305 476 720 23 40 933

200083 (1000) 126 (500) 96 297 324 825 29 (3000) 35 60 95 933 201240 407 21 51 86 91 883 912 202050 77 101 41 97 409 (3000) 635 38 (300) 713 35 203033 35 197 259 366 551 88 641 702 904 31 49 99 204026 32 (500) 48 80 109 98 221 368 513 609 71 (300) 726 822 (1000) 85 205085 297 303 559 96 684 760 899 962 206009 19 84 (500) 128 (5000) 91 217 19 69 82 333 417 573 90 626 711 20 848 72 207015 92 344 89 407 87 591 875 208497 617 (500) 744 48 87 846 53 209008 80 148 255 731 924 94

210094 129 81 260 400 (300) 635 211109 20 391 417 577 (3000) 94 760 65 890 92 212010 101 231 351 58 471 531 80 708 57 961 (3000) 213009 37 81 334 65 426 560 67 68 80 851 914 214094 168 200 349 64 403 (300) 54 514 51 820 36 917 38 215026 42 277 (300) 359 63 446 73 619 85 (3000) 763 821 965 (300) 94 216241 826 (300) 51 217002 133 73 244 327 596 (3000) 628 819 218012 29 32 99 242 56 310 503 83 895 219035 100 319 25 521 820 (300) 37 98

220039 249 90 471 512 620 65 750 924 221208 76 96 97 716 43 954 222127 341 436 71 97 783 800 931 69 223363 485 686 790 803 923 224003 137 (300) 244 364 645 779 91 877 (300) 957 69 225043 152 242 381 429 83 608

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 10 000 Mk., 1 à 5000 Mk., 25 à 3000 Mk., 26 à 1000 Mk., 33 à 500 Mk.

Bekanntmachung.

Nachdem die Gemeindesteuerliste der Stadt Thorn **einschl. der eingemeindeten Bezirke Col. Weißhof und Neu-Weißhof** für das Steuerjahr 1900 durch den Herrn Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission festgesetzt worden ist, wird dieselbe in der Zeit vom

15. bis einschl. 28. Mai d. J.

in unserer Kämmerei-Nebenkasse im Rathhause während der üblichen Dienststunden zur Einsicht ausliegen.

Die Gemeindesteuerliste enthält nur diejenigen Steuerpflichtigen, welche nach einem Einkommen von weniger als 900 Mark jährlich veranlagt und demzufolge zur Staats-Einkommensteuer nicht herangezogen worden sind.

Gegen die Veranlagung zu den fing. Staatssteuersätzen können die Steuerpflichtigen innerhalb einer Ausschlußfrist von **4 Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis einschl. 26. Juni d. Js.** das Rechtsmittel der Berufung bei dem Eingangs erwähnten Herrn Vorsitzenden einlegen.

Thorn, den 3. Mai 1900.

Der Magistrat.
Steuer-Abtheilung.

Bekanntmachung.

Die durch Pensionirung des jetzigen Inhabers erledigte Försterstelle des Schutzbezirks Barbarken der Kämmereiforst Thorn soll zum 1. Juli cr. neu besetzt werden.

Das Einkommen der Stelle beträgt pro Jahr:

1. baares Gehalt: Das Stellengehalt beträgt 1000 Mark und steigt in 5 fünfjährigen Perioden um je 100 Mark bis 1500 Mark.
2. Nutzung des Forstetablissements, (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) 90 Mark.
3. Nutzung von ca. 10.384 ha Dienstland 150 Mark.
4. Deputatholz = 40 rm Knüppelholz zu 3 Mk. = 120 Mk.

Der definitiven Anstellung geht eine einjährige Probezeit voraus.

Forstversorgungsberechtigte Jäger und Reservejäger der Klasse A können sich unter Vorlegung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufs und ihrer Zeugnisse, sowie eines ärztlichen Gesundheitsattestes bei unserm Oberförster, Herrn **Lüpkes** in Gut Weißhof bei Thorn bis zum 1. Juli cr. melden.

Thorn, den 29. April 1900.

Der Magistrat.

Zahntechnisches Atelier.

Neustädt. Markt 22,
neben dem Kgl. Gouvernement.
H. Schneider.

Alte Thüren, Fenster und Oefen

zum Abbruch verkauft
A. Teufel, Maurermeister, Gerechtestraße 25.

Von sofort stehen zum Verkauf:

1 brauner Wallach,
2 Hotelomnibusse,
1 Schlitten,
2 Pferdegeschirre mit Messingbeschlag.

Auch sind mehrere Stallungen zu vermieten.

Hotel Drei Kronen.

2 freundliche Vorderzimmer, mbl., zu vermieten Klosterstraße 20, part.

Gesetzlich geschützt unter Nr. 36 223 des Reichs-Patent-Amtes.

No. 18 J. Borg

Gesetzlich geschützt unter Nr. 36 223 des Reichs-Patent-Amtes.

Den Herren Qualitätsrauchern empfehle ich meine anerkannt aus vorzüglichen aromatischen Tabaken hergestellte Cigarette

No. 18
J. Borg.

Meine Cigarette trägt den obigen Stempel in blauer Farbe. Cigaretten, welche als Stempel **nur die Nr. 18** oder unter der Nummer **einen andern Namen** tragen, sind **nicht mein Fabrikat.**

Die Cigarette ist in hiesigen und auswärtigen Cigarren-Geschäften erhältlich.

Cigarettenfabrik „Stambul"
J. Borg, Danzig.

Telephon Nr. 665. Telephon Nr. 665.

Fischerstraße Nr. 49 ist die
Parterre-Wohnung
vom 1. Oktober, und die **erste Etage** versetzungshalber von sofort zu verm. Näheres zu erfragen bei
Alexander Rittweger.

Möbl. Zimmer,
mit auch ohne Pension zu vermieten Araberstraße 16.

Wohnungen zu vermiethen Bäckerstraße 16, 1 Tr.

Großes Zimmer,
zum Comptoir geeignet, sof. zu vermieten, Breitestraße 19.

Möblirtes Zimmer
zu verm. Fischerstr. 25, im Garten.

1 möbl. Zim. mit und ohne Pension zu vermiethen Seglerstr. 13, I.

Fortzugshalber

beabsichtige ich mein



Hausgrundstück
Thorn, Araberstr. 9
billig zu verkaufen.
A. Jankiewicz.

Ein Laden

mit **Wohnung**, sowie eine **Wohnung** von 3 Zimmern von sofort zu vermiethen Brückenstraße 14, I.

Wilhelmsplatz 6,

herrschaftliche Wohnung,
3. Etage, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon etc. sofort zu vermiethen.
August Glogau.

Versetzungshalber 3 u. 5 zimmerige
Vorderwohnungen
mit **Ladeneinrichtung** von sofort zu vermiethen.
Ulmer & Kaun.

Herrschaftl. Wohnung

7 Zim. u. Zub., sowie große Gartenveranda, auch Gartenben., zu verm.
Bachestr. 9 part.

Eine Wohnung

von 3 Zimmern und Zubehör von sofort **zu vermiethen** bei
E. de Sombre, Mocker, Bergstr. 43.

1 Wohnung

von 4 Zimmern, Küche und Zubehör habe vom 1. April 1900 zu verm.
J. Murzynski, Gerechtestr. 16.

Wohnung

von 2 Zimmern nebst Zubehör, 2. Et., Gerechtestraße 10 sofort zu vermiethen.
Soppart, Bachestraße 17.

Baderstraße 23,

3. Etage, 5 Zimmer, zum 1. Juli zu vermiethen.

Wohnung,

5 Zimmer u. Zubehör **zu vermiethen.**
Zu erfragen Brombergerst. 60 i. Laden.

Eine Wohnung

zu vermiethen
Carl Schütze, Strobandstr. 15.

Eine Wohnung,

2 Stuben nebst Küche, zu vermiethen
Araberstraße 9. **A. Jankiewicz.**

Coppernicusstrasse 18.

Herrschaftliche Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer, Badeeinrichtung, eventl. sofort zu vermiethen.
R. Steinicke.

Wohnung

von 3 Zim. zu verm. **Seglerstraße 13.**

Herrschaftliche Wohnung

4 Zimmer Balkon, Entree, Küche und Zubehör **sofort** zu vermiethen. Zu erfrag. **Bäckerstr. 35. I.**

4 Zimmer

nebst Zubehör, 3. Etage zu vermiethen.
Preis 350 Mark.
Zu erfragen Brombergerstr. 60 i. L.

Ein Geschäftskeller

zu verm. Neustädtischer Markt 14.

Druck und Verlag der Thorner Ostdeutschen Zeitung, Ges. m. b. H., Thorn.

202. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 14. Mai 1900. (Vorm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parantheſen beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

106 23 216 38 408 587 733 58 59 65 817 71 923 99 **1**041 62 201 35 62 467 507 600 (300) 852 65 **2**601 727 814 (500) 27 **3**046 57 124 207 9 64 474 (**3000**) 686 88 **4**063 185 240 514 25 635 68 903 11 62 **5**168 84 229 460 85 507 9 640 49 (500) 707 876 **6**342 88 409 69 530 603 36 718 (**3000**) 87 850 93 997 **7**080 176 277 656 (500) **8**267 469 512 47 722 29 41 (300) 873 962 (300) 78 **9**046 159 (**3000**) 73 84 228 396 446 647 722 72

10007 11 226 424 634 771 **11**020 225 310 92 430 (300) 625 754 903 24 **12**033 51 88 528 68 (1000) 848 **13**060 74 86 128 309 797 901 6 26 (1000) 32 37 **14**066 204 306 69 (1000) 469 734 865 945 **15**018 92 317 44 45 95 (300) 495 98 742 63 854 65 93 992 **16**012 24 81 294 391 410 (300) 85 595 612 **17**099 669 88 767 89 846 **18**055 253 305 76 83 621 76 83 749 812 994 **19**054 164 604 33 36 787 836 970

20145 245 56 341 (1000) 45 (300) 50 446 560 (1000) 840 68 909 53 **21**241 481 504 29 724 52 **22**120 51 275 (1000) 493 (300) 699 **23**044 78 204 370 557 817 910 72 84 **24**037 197 240 (**3000**) 69 73 373 621 60 67 704 73 (**3000**) 92 931 **25**093 251 309 585 674 700 61 978 **26**025 42 311 98 492 534 (1000) 90 900 (1000) **27**245 380 81 509 85 644 930 **28**193 423 34 92 (500) 519 23 627 779 871 **29**047 217 35 50 706 22 78 874

30203 (**3000**) 5 311 23 59 401 583 93 713 63 814 83 **31**037 (1000) 118 358 69 473 86 509 21 80 808 50 (**3000**) **32**476 850 62 **33**043 227 42 (1000) 331 982 96 **34**079 203 671 835 914 38 79 **35**274 (**3000**) 467 75 (1000) 531 (1000) 45 92 699 731 85 **36**031 60 80 89 229 319 727 63 941 **37**187 236 39 403 38 500 (500) 660 748 841 43 913 90 **38**147 367 496 684 89 722 839 48 **39**067 277 339 78 428 711 83 949 (300)

40010 55 164 207 340 491 98 (300) 555 633 954 **41**003 190 405 68 652 **42**166 258 393 503 28 929 **43**090 158 (300) 369 482 507 656 826 84 **44**150 241 71 85 366 674 (1000) 873 969 **45**139 231 403 583 633 807 909 83 **46**070 290 450 61 625 736 (500) 836 902 6 94 **47**040 (500) 207 310 34 489 578 608 738 **48**032 78 82 103 18 68 442 518 672 730 48 965 **49**092 224 303 22 53 401 575 640 95

50143 372 436 81 607 748 806 26 88 90 **51**370 556 733 79 86 818 85 922 23 59 **52**103 236 350 441 515 840 952 **53**199 252 519 611 782 950 (**3000**) **54**163 243 374 75 84 550 833 (1000) **55**078 80 104 203 335 427 703 23 73 74 (500) 804 992 **56**084 344 60 567 716 850 **57**254 69 612 728 **58**134 52 498 601 90 (500) 722 85 907 **59**050 (1000) 64 115 71 96 286 94 322 83 411 516 (**3000**) 786 (300) 997

60107 (300) 90 347 533 56 97 767 (**3000**) 840 912 (500) **61**404 523 56 643 **62**101 73 305 72 641 87 (300) 795 865 960 93 **63**131 503 621 31 (**3000**) 53 (1000) 934 **64**413 687 710 (500) 92 828 78 914 **65**277 624 31 728 47 815 61 **66**017 218 27 73 74 341 (300) 494 528 **67**063 290 (1000) 369 536 67 634 54 81 793 910 73 **68**029 89 109 64 75 83 212 92 317 47 682 720 819 **69**071 327 93 (1000) 432 577 (300) 679 778 902 99

70009 315 (300) 739 87 804 (**3000**) 35 52 978 **71**032 65 130 230 375 92 605 870 (**3000**) 918 54 77 **72**048 70 145 207 440 521 75 738 (**3000**) 909 (300) 48 **73**003 87 166 81 (500) 207 615 44 (**10000**) 911 (500) 38 45 **74**029 59 204 310 409 697 716 **75**049 117 250 385 427 57 532 60 608 39 839 70 94 970 **76**123 208 58 546 70 629 726 40 890 966 (**3000**) **77**109 362 489 94 620 762 **78**347 (**3000**) 90 96 666 713 81 802 50 **79**098 121 (1000) 346 87 431 65 606 717 (300)

80073 304 495 757 814 21 (**3000**) 32 933 **81**093 239 52 66 (1000) 767 **82**044 137 321 429 525 27 50 68 79 **83**055 113 38 67 (300) 567 624 31 860 **84**218 377 801 917 **85**255 486 556 70 760 839 934 44 95 **86**200 99 317 424 551 617 744 79 97 875 938 84 **87**002 161 (300) 79 251 373 485 90 667 88 96 772 81 **88**622 81 741 53 835 56 934 **89**051 84 91 122 31 88 (1000) 419 (**3000**) 504 (300) 716 810 49 72 (300)

90036 74 121 301 26 39 443 777 **91**098 177 281 393 (500) 403 554 640 64 98 810 32 (300) 52 **92**061 85 147 211 381 462 539 67 868 933 60 **93**056 210 351 467 500 692 (300) 774 89 886 (500) 94 912 **94**191 276 373 404 617 62 (500) 977 **95**136 287 324 69 (1000) 433 664 926 76 **96**049 55 109 230 338 90 409 (1000) 565 950 89 96 **97**013 470 (1000) 503 602 18 56 71 700 7 (300) 17 69 835 **98**040 45 86 296 427 (500) 82 538 (300) 657 870 945 67 75 **99**139 226 69 (500) 80 85 300 6 61 6469 (500) 483 787 827 44 963

100042 202 385 410 868 **101**246 (1000) 326 58 80 425 (1000) 47 545 73 (500) 99 619 89 846 915 34 61 **102**069 (300) 166 257 (500) 306 18 769 981 **104**006 43 269 322 46 497 641 748 **105**046 54 161 (1000) 748 961 **106**145 215 98 431 74 613 884 951 52 57 (**3000**) 97 **107**167 481 (1000) 633 **108**068 72 301 89 487 792 **109**004 146 279 344 475 98 509 (**3000**) 71 85 89 692 741 896

110178 423 658 **111**246 309 99 582 (500) 96 601 54 60 930 50 **112**074 143 207 354 420 47 556 614 77 (1000) 810 45 69 **113**130 40 243 74 75 95 326 526 49 62 654 86 730 60 817 62 967 (300) **114**228 45 390 492 563 677 732 (300) 98 910 35 73 **115**023 33 209 424 518 614 727 (**3000**) 813 66 97 **116**392 468 521 76 708 944 **117**102 (**3000**) 8 324 (500) 97 429 78 94 504 604 786 860 933 **118**026 (**3000**) 107 98 321 81 554 574 (**3000**) 690 756 908 **119**117 66 368 475 699 797 828 44 964

120056 120 59 241 429 517 80 643 785 821 969 85 **121**269 830 56 79 **122**423 537 651 706 821 949 **123**263 334 417 673 94 99 **124**151 73 272 324 25 523 625 (**3000**) **125**059 238 51 461 503 619 741 76 92 **126**039 157 (300) 63 246 64 78 99 326 (1000) 482 802 23 **127**408 22 570 753 902 93 **128**156 237 66 363 430 31 (500) 86 590 831 89 **129**261 322 52 634 812 904

130037 144 97 208 386 (500) 442 557 75 806 67 961 **131**155 59 (500) 288 598 659 798 821 98 **132**282 485 541 **133**149 58 228 (**3000**) 86 88 303 506 27 **134**033 106 626 886 **135**137 255 308 581 637 98 740 49 89 **136**056 89 138 (500) 328 433 57 63 571 95 882 924 38 **137**014 264 (**3000**) 336 440 516 71 642 796 803 24 53 **138**107 14 80 332 406 504 28 29 655 870 917 62 **139**101 (**3000**) 97 329 407 552 783 811 56

140071 94 197 520 32 38 811 910 (300) 60 **141**001 510 12 25 72 615 **142**154 66 200 329 80 612 53 773 850 74 **143**033 61 97 172 257 348 (1000) 488 582 603 738 70 856 902 40 **144**007 16 94 (**3000**) 183 91 223 89 334 433 38 79 735 973 **145**077 220 33 69 (500) 392 429 711 (500) 873 **146**023 197 445 609 945 **147**019 45 262 79 777 823 928 **148**141 387 98 733 809 983 **149**007 104 (500) 261 369 458 513 85 620 21 723 846 928 94

150000 79 535 90 695 987 **151**334 99 506 620 24 26 29 723 987 (500) **152**018 63 163 505 72 652 78 (**30000**) 96 (500) **153**073 433 74 567 840 45 **154**580 88 793 826 (1000) 969 88 **155**043 161 208 57 420 88 515 638 779 887 929 64 **156**264 382 556 719 851 90 977 **157**218 30 44 493 782 867 76 **158**082 132 (**500000**) 200 17 468 574 634 (**3000**) 801 64 (1000) 964 (**3000**) **159**024 92 195 355 580 82 741 875 912 71

160096 117 65 66 94 96 297 479 (500) 728 87 **161**110 54 283 569 774 804 97 99 **162**032 39 158 98 485 630 769 922 (**3000**) 34 **163**036 75 109 442 94 **164**181 (300) 215 39 75 488 652 763 79 85 888 920 **165**200 52 308 401 50 520 (500) 97 639 942 **166**026 194 237 457 (500) 525 (500) 629 78 700 827 94 941 65 (**3000**) 66 **167**057 139 448 61 921 **168**028 46 452 631 732 45 831 969 **169**086 90 207 43 67 75 317 636 837 58

170105 296 610 18 755 952 55 58 87 **171**062 151 61 72 319 (500) 419 606 710 73 879 **172**031 145 (**10000**) 358 530 664 739 43 58 81 970 99 **173**010 18 71 337 79 (1000) 412 99 690 **174**163 235 304 29 414 96 513 79 658 768 837 (300) 51 **175**049 146 88 306 491 696 846 968 **176**265 405 48 733 (1000) 37 878 **177**065 111 (1000) 22 46 82 240 341 407 506 649 717 96 986 90 **178**014 165 301 544 84 732 987 **179**046 329 81 632 52 731 823 (1000) 50 905

180110 42 85 422 585 827 985 **181**034 91 225 59 340 (500) 405 96 715 839 (500) 56 **182**031 97 158 263 340 59 61 419 606 45 54 (**3000**) 712 69 848 940 **183**039 155 446 65 648 **184**022 51 189 380 467 512 870 93 **185**050 486 676 82 997 **186**012 (**3000**) 107 275 305 40 540 43 626 874 (500) 994 **187**022 (300) 165 222 314 465 (1000) 519 618 99 771 986 91 92 **188**034 (500) 353 88 779 (300) 825 39 96 945 **189**064 245 493 (300) 517 48 726 55 61 811 22 34 73 (**3000**)

190175 298 329 39 (300) 91 503 931 **191**047 176 213 305 50 485 92 587 665 68 981 **192**093 119 (**3000**) 262 90 333 451 514 25 636 79 97 908 **193**146 77 567 75 650 722 95 823 87 **194**055 197 476 **195**271 84 439 42 66 907 **196**033 52 154 60 94 252 91 (**3000**) 407 30 31 85 87 542 611 762 **197**225 37 80 400 74 854 68 **198**087 125 27 49 247 321 40 486 576 763 885 94 **199**088 140 72 255 85 324 452 562 72 711 959

200099 160 295 587 669 820 21 43 **201**107 48 (500) 70 446 (300) 633 34 38 953 **202**177 399 878 **203**070 461 677 731 85 803 922 82 **204**076 157 205 (300) 324 73 401 26 557 97 652 853 927 58 **205**059 67 173 265 327 542 648 702 803 30 45 46 **206**245 339 663 75 702 22 77 (300) 812 94 **207**048 124 334 420 60 632 62 745 (**3000**) 831 927 **208**043 50 296 343 414 45 50 68 507 71 651 793 925 48 94 **209**084 (**3000**) 140 579 635 (500) 61 763 876

210047 92 104 374 604 44 (300) 966 **211**021 85 124 463 987 (**3000**) **212**095 399 518 **213**101 307 84 517 (500) 54 (500) 800 17 64 85 969 **214**023 76 87 (1000) 171 80 97 (500) 388 666 80 731 952 (300) **215**029 61 116 447 49 (500) 602 60 92 817 73 948 **216**051 127 76 212 347 501 651 (300) 63 (300) 819 37 (1000) 75 **217**093 215 57 (**10000**) 305 55 492 773 897 941 55 62 **218**019 52 79 118 209 68 407 513 66 98 710 64 909 29 41 50 **219**068 223 440 518 57 602 711 856 90 989

220327 903 **221**007 (**3000**) 169 424 548 608 75 795 812 67 72 **222**041 223 52 591 681 87 802 42 919 51 **223**026 51 114 297 350 57 460 91 (**3000**) 637 723 31 872 (**3000**) 949 **224**174 229 628 31 744 920 98 **225**000 97 154 78 360

Berichtigung. In der Liste vom 12. Mai Vormittags ist Nr. **60 998** statt 60 898 gezogen.

202. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 14. Mai 1900. (Nachm.)
Nur die Gewinne über 220 Mk. sind in Parenthesen beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

62 141 237 609 16 (500) 95 877 **1**043 66 180 224 530 44 930 86 93 **2**037 67 555 632 65 987 **3**278 85 636 762 821 **4**030 83 228 389 (**3000**) 743 (300) 944 **5**064 83 159 203 326 458 84 544 46 741 44 892 979 80 **6**090 92 98 110 12 27 333 598 904 8 51 **7**168 237 47 506 33 (500) 638 95 809 958 **8**062 148 231 94 502 (500) 15 38 808 68 967 95 **9**036 98 260 425 536 617 738 823

10128 (1000) 77 283 314 403 65 87 848 **11**214 429 69 501 92 633 37 44 762 **12**043 278 472 573 632 888 970 77 **13**019 (300) 122 314 409 37 (500) 504 72 604 837 979 (1000) **14**089 122 40 602 705 45 97 931 70 **15**281 (**3000**) 325 439 552 64 674 808 83 **16**089 96 291 87 (300) 420 28 86 687 (300) 803 52 955 63 **17**135 245 48 65 347 440 562 731 956 **18**221 (300) 32 44 402 12 56 94 501 619 81 794 990 **19**000 31 85 339 508 657 58 725 (300) 82

20060 208 78 448 (500) 53 81 529 (**10000**) 49 618 753 811 900 21 26 31 **21**067 202 71 328 434 579 613 21 64 732 845 49 923 56 **22**205 17 92 305 454 (**3000**) 508 645 712 44 48 **23**040 80 151 322 592 730 86 851 925 59 **24**082 175 211 29 60 310 22 480 (300) 618 87 706 63 (300) 89 807 91 916 **25**026 224 471 512 (1000) 750 **26**102 310 413 605 33 43 709 90 **27**330 405 68 504 47 82 829 963 **28**011 (**3000**) 310 426 657 713 71 817 (300) 950 **29**299 441 511 777 953

30310 16 35 41 434 60 511 80 726 904 **31**047 67 298 311 408 39 586 609 31 764 829 **32**019 48 324 436 **33**074 501 728 891 **34**161 323 411 17 (**3000**) 684 723 31 93 **35**023 93 169 287 99 331 (300) 39 437 60 733 41 863 85 941 80 98 **36**069 482 535 74 687 (300) 94 875 82 **37**006 55 152 223 92 344 (1000) 440 54 55 59 67 637 84 (1000) 746 52 **38**156 227 304 424 716 909 78 **39**204 345 (300) 483 527 762 81 847 916

40064 186 209 482 524 31 736 809 977 **41**440 48 541 (**3000**) 705 816 75 (500) 76 937 51 **42**139 205 84 668 737 **43**047 (500) 116 26 504 72 802 928 **44**149 65 309 743 913 49 **45**146 279 322 96 602 744 (500) 863 **46**216 56 345 421 589 684 737 822 61 914 **47**073 108 62 276 96 315 644 (1000) 712 963 **48**309 420 96 689 717 810 932 81 **49**053 253 474 616 799 804 (500) 911 (500) 72

50036 168 263 65 387 95 564 (300) 684 (**3000**) **51**069 140 252 630 793 (300) 876 78 83 **52**017 220 35 504 (**3000**) 680 740 (1000) 48 922 **53**042 273 314 537 (**3000**) 668 82 795 894 935 54 86 88 **54**074 134 232 50 99 308 40 521 69 92 632 714 67 993 **55**058 110 (500) 36 328 79 488 532 608 714 20 **56**042 (300) 272 445 613 89 99 754 901 **57**031 401 39 623 64 873 **58**245 424 (1000) 509 607 11 713 73 901 (300) **59**057 116 28 41 266 69 75 485 867 938 (1000) 44

60140 53 278 90 98 (**3000**) 337 50 (500) 465 557 641 713 18 64 973 **61**324 52 442 (300) 580 672 906 **62**312 548 83 720 72 863 **63**111 33 80 251 493 531 **64**074 338 41 435 556 659 808 66 984 **65**073 123 47 341 464 66 515 26 67 (**10000**) 727 38 **66**054 116 43 272 325 98 483 500 650 853 (500) 84 958 **67**012 45 59 (300) 93 308 57 68 473 661 (300) 791 860 923 **68**011 22 104 253 302 502 **69**047 81 201 37 (500) 342 70 75 85 569 653 767 846

70141 99 373 468 545 87 666 70 **71**080 386 91 406 95 655 715 831 38 905 8 (500) 63 79 **72**182 320 436 548 728 817 962 82 (500) **73**028 71 250 549 58 640 88 730 845 54 **74**079 98 199 369 584 659 969 (1000) **75**057 196 259 314 (300) 36 (1000) 81 462 505 41 676 789 **76**036 130 82 91 225 338 545 624 45 923 **77**005 (500) 228 61 361 537 89 639 64 812 (**3000**) 19 (300) **78**075 286 335 499 618 69 937 73 **79**099 414 550 83 742 822 985

80453 (**3000**) 98 505 653 736 981 **81**330 453 772 895 **82**079 107 43 66 214 49 488 534 870 926 **83**067 110 96 314 68 (500) 523 46 887 **84**111 41 (1000) 79 97 306 75 418 24 604 83 838 52 54 97 (**3000**) 940 **85**109 11 52 214 22 29 45 383 459 66 629 59 701 **86**245 353 540 737 843 974 98 **87**017 68 131 323 401 625 86 99 (**3000**) 711 850 72 952 **88**133 276 (500) 303 13 73 80 86 591 660 708 26 31 42 (**3000**) 880 **89**146 226 82 342 474 99 598 641 723 998

90086 98 124 53 331 34 47 406 27 544 711 945 94 **91**206 25 373 889 929 65 **92**113 289 317 45 90 670 975 **93**202 452 **94**018 194 263 317 39 454 590 682 864 925 78 **95**067 72 128 335 93 445 98 (300) 638 756 **96**110 267 345 415 595 766 893 958 85 (**3000**) **97**061 173 546 628 774 814 46 61 944 **98**030 163 282 438 59 70 513 (300) 21 849 990 **99**028 58 72 132 205 61 305 58 432 71 500 719 845 89 957

100045 278 468 590 653 80 95 771 (**3000**) 805 52 910 (**10000**) 95 **101**001 24 55 106 414 35 42 93 581 629 68 97 (**3000**) 706 **102**218 46 491 557 95 **103**038 147 236 392 766 88 901 27 86 **104**375 417 511 705 804 29 77 (1000) 85 **105**040 71 103 28 205 37 321 91 412 526 (**3000**) 30 71 91 689 **106**054 101 338 415 572 (500) 93 725 908 **107**248 96 529 (500) 59 645 849 82 92 **108**030 118 206 361 507 645 734 887 90 942 **109**000 239 65 384 427 562 666 (1000) 73 726 29 39 88 917 97 (300)

110006 164 274 92 311 408 574 648 (**3000**) 914 76 **111**395 628 71 736 67 803 931 86 **112**021 79 205 40 480 593 734 838 **113**407 761 **114**186 205 80 (500) 322 477 508 43 628 43 80 **115**173 351 401 667 726 985 **116**076 310 828 (300) 41 **117**024 137 40 64 86 98 206 36 301 572 767 (**5000**) 837 99 953 **118**011 308 490 524 878 **119**141 61 91 246 361 447 88 515 605 944 54

120208 11 57 641 736 871 **121**066 123 299 450 76 663 712 35 37 51 858 60 956 **122**086 139 86 220 31 408 54 90 (500) 512 617 (**3000**) 805 (300) **123**147 73 246 456 862 89 973 **124**016 76 145 399 573 (1000) 90 627 820 927 (300) **125**022 214 54 366 410 84 842 **126**030 120 27 (300) 287 329 487 544 59 658 **127**007 144 232 77 331 490 650 854 **128**141 73 275 366 415 722 859 **129**289 454 (1000) 545 86 764 98

130001 105 46 277 (500) 393 411 34 657 79 762 930 45 **131**065 156 296 506 716 (300) 895 906 **132**085 95 133 53 (1000) 216 29 496 **133**159 77 438 789 800 85 **134**174 272 351 82 643 860 935 **135**065 (500) 241 95 338 421 822 968 **136**069 (**3000**) 74 453 76 523 667 **137**029 162 (300) 332 544 62 96 694 984 **138**006 40 298 508 623 80 701 (1000) 840 **139**474 (1000) 562 601 21 31 911

140038 157 (**3000**) 62 350 512 703 15 (1000) 862 945 51 78 **141**007 121 390 94 735 843 904 80 **142**182 354 78 648 770 836 58 938 **143**176 273 334 91 480 520 46 93 789 851 **144**022 34 377 513 622 767 (1000) 94 817 900 83 **145**003 241 368 97 552 (**150000**) 715 868 949 **146**026 208 (300) 34 81 356 96 548 79 803 **147**032 136 64 363 450 94 521 692 755 (**3000**) **148**075 108 75 365 452 616 67 955 (500) 64 **149**030 109 49 (**3000**) 272 568 (300) 648 826 979

150107 (1000) 81 362 437 667 97 771 (**3000**) 84 891 (1000) 921 **151**171 311 416 58 667 84 **152**077 467 (**3000**) 537 819 51 957 (1000) **153**243 462 505 89 620 68 791 (300) **154**020 51 126 272 313 419 79 534 719 824 901 **155**263 74 345 96 406 19 549 627 822 85 **156**205 17 48 338 465 66 991 **157**018 (**3000**) 64 344 (1000) 561 741 852 **158**191 401 60 594 612 984 **159**235 391 522 35 603 6 792 95 853

160187 258 60 319 78 400 604 (**15000**) 59 833 62 960 96 **161**319 455 70 75 879 **162**123 40 224 52 729 95 852 **163**042 (1000) 55 101 84 96 256 68 311 407 39 59 584 737 (**3000**) 818 (1000) 87 906 **164**008 224 (500) 529 691 831 52 95 937 61 **165**134 (500) 437 501 701 10 824 36 **166**046 51 126 38 42 (1000) 48 235 403 755 959 **167**130 80 (300) 247 93 397 556 626 (**3000**) 869 89 **168**070 255 84 355 495 664 76 741 67 922 91 **169**170 295 620 813 14 949

170146 85 246 87 443 87 541 70 608 24 78 704 **171**065 115 204 77 404 581 (300) 690 961 73 **172**135 282 383 439 (1000) 70 501 42 832 **173**330 65 491 526 (**3000**) 733 51 96 **174**081 129 89 224 97 300 11 (500) 12 465 558 703 15 926 **175**169 396 472 (1000) 80 81 630 **176**241 68 84 549 601 87 **177**021 156 249 411 85 778 89 816 (300) 907 76 81 **178**115 46 64 76 219 314 96 481 573 625 90 794 909 32 **179**253 540 663 97 (300)

180025 151 276 436 46 659 74 755 871 922 **181**185 203 7 33 330 431 830 46 68 905 82 **182**017 113 84 262 465 77 510 38 39 51 690 780 85 **183**081 150 308 430 858 **184**005 (300) 81 103 209 32 310 46 (**3000**) 48 465 571 644 **185**039 295 96 366 80 403 10 23 61 566 72 605 32 34 35 755 72 **186**298 390 493 932 92 **187**035 84 206 511 38 45 660 714 **188**022 114 216 (**3000**) 374 542 731 831 92 **189**129 259 407 522 632 38 (500)

190003 51 78 447 582 610 700 **191**345 412 26 60 (300) 70 778 808 (500) 53 987 **192**114 240 662 (1000) 73 809 965 (300) **193**372 541 85 87 917 **194**019 38 39 91 (1000) 118 92 354 715 979 **195**037 187 214 47 312 589 (300) 697 740 42 798 834 **196**170 284 306 18 452 84 606 39 46 874 922 (1000) **197**035 70 (500) 120 71 217 26 73 397 480 566 865 70 **198**037 233 332 403 555 (500) 792 816 920 44 **199**168 298 402 514 84 (**3000**) 872

200095 (500) 154 245 70 367 467 507 42 693 98 753 902 **201**120 329 32 709 44 826 38 88 **202**030 179 227 56 58 729 858 83 (500) 918 (300) 40 61 **203**139 47 311 582 638 60 97 758 911 **204**001 15 96 292 365 474 656 98 779 816 96 **205**154 (500) 266 71 312 90 666 78 762 69 853 904 99 **206**124 (300) 47 273 303 835 78 **207**019 109 331 52 413 504 922 (**3000**) 25 94 **208**219 405 51 589 655 798 935 **209**358 558 690 801 984

210790 868 982 **211**017 114 68 79 228 89 99 (300) 412 (300) 19 45 50 571 616 33 763 **212**065 127 544 90 706 85 801 42 **213**064 326 86 604 750 925 **214**036 162 275 303 20 541 (500) 652 844 **215**130 31 96 (500) 263 311 79 766 956 64 **216**107 (500) 91 218 45 392 461 500 656 739 85 91 95 806 50 **217**041 332 405 42 561 672 (500) 989 **218**143 213 (**3000**) 53 94 495 514 39 601 780 940 **219**022 (**3000**) 110 459 732 76 965

220029 93 181 316 50 492 580 815 46 **221**136 220 327 912 30 32 **222**061 248 404 92 586 652 **223**001 55 212 310 (300) 706 800 (500) 55 97 969 80 (300) **224**019 316 495 (500) 544 880 916 37 38 **225**109 53 200 445

Im Gewinnrade verblieben: 1 **Gew. à** 30 000 **Mk.**, 1 à 15 000 Mk., 3 à 10 000 Mk., 9 à 5000 Mk., 107 à 3000 Mk., 88 à 1000 Mk., 129 à 500 Mk.